

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.  
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.



Jahrgang 54

20. Dezember 2025

Nr. 26

## Stadt Steinbach erzielt Durchbruch für Sanierung der Altkönighalle und des Sportzentrums



Ungenutzter Hartplatz unterhalb des Kunstrasenplatzes am Sportzentrum. Von links: Bürgermeister Steffen Bonk, Alexander Thomas, Geschäftsführer der Phorms Schule und Erster Stadtrat Lars Knobloch.

Foto: Nicole Gruber

Nach langen und intensiven Verhandlungen konnten Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch am vergangenen Freitag, 5. Dezember 2025 gemeinsam mit Alexander Thoms, Geschäftsführer der Phorms Schule Steinbach, auf einer Pressekonzferenz eine wegweisende Entscheidung für die Zukunft des Steinbacher Sportzentrums verkünden. Eine frühzeitig vom Magistrat in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie für die Altkönighalle und das

Sportzentrum hatte ergeben, dass eine einfache Teilrenovierung nicht ausreicht. Die Altkönighalle muss in den nächsten Jahren umfassend saniert werden, damit sie überhaupt weiterbetrieben werden kann. Alternativ wäre ein Neubau erforderlich. Für den in die Jahre gekommenen Umkleidekabinen im Sportzentrum empfiehlt die Studie einen zweckmäßigen Neubau. Alle in der Machbarkeitsstudie vorgestellten Varianten sehen Investitionen in Höhe von

mehreren Millionen Euro für die Stadt Steinbach vor. Investitionen in dieser Größenordnung kann unsere Heimatstadt nicht aus laufenden Haushaltsmitteln finanzieren.

Die nun vorgestellte Lösung sieht den Verkauf zweier städtischer Grundstücke vor. Die Stadt erwartet aus den Veräußerungen Erlöse von viereinhalb bis fünf Millionen Euro. Diese Einnahmen sollen komplett in die Sanierung der Altkönighalle und des Sportzentrums fließen. Zusätzlich plant die Phorms Schule Steinbach, das Projekt mit einem zweckgebundenen Investitionszuschuss zu unterstützen.

Die ehemalige Liegewiese des früheren Waldbades mit rund 10.500 m², die direkt an den Schulhof der Phorms Schule grenzt, soll von der Schule erworben werden. Die Phorms Schule plant, ihren Standort innerhalb der kommenden fünf Jahre auszubauen, um insbesondere zusätzliche Kapazitäten für den Mittel- und Oberstufenbereich und der Kindertagesstätten zu schaffen. Ziel ist es, mehr Platz für die aktuellen Schülerinnen und Schüler zu haben, aber auch die Gesamtschülerzahl zu erhöhen und damit der erhöhten Nachfrage Rechnung tragen zu können. Um dem dann steigenden Verkehrsaufkommen frühzeitig entgegen zu wirken, planen Schule und Stadt den Ausbau des schuleigenen Busverkehrs, neue Radwegeverbindungen und eine weitere Verbesserung der Kreuzungssituation Kreisstraße K786/Neuwiesenweg.

Das zweite Grundstück, der derzeit ungenutzte Hartplatz unterhalb des Kunstrasenplatzes mit rund 7.000 m², soll an einen privaten Investor verkauft werden, der dort ein großes Padel-Zentrum mit Gastronomie realisieren möchte. Dieses soll eines der Größten seiner Art im Rhein-Main-Gebiet werden und sowohl

Indoor- als auch Outdoorflächen umfassen. Padel ist ein Rückschlagspiel, das Elemente von Tennis und Squash kombiniert. Es wird in der Regel zu vier gespielt (Doppel) auf einem kleineren, von Glas- und Metallwänden umgebenen Spielfeld. Die Wände dürfen beim Spiel genutzt werden, ähnlich wie beim Squash. Padel verwendet spezielle, solide Schläger ohne Saiten und einen etwas kleineren Ball als beim Tennis. Padel stammt ursprünglich aus Spanien und Südeuropa und erfreut sich auch in Deutschland zunehmender Beliebtheit und ist momentan eine der schnellst wachsenden Sportarten in unserem Land. Die Nachfrage nach Plätzen ist mittlerweile so groß, dass man mit Wartezeiten von mehreren Tagen bei der Buchung eines Platzes rechnen muss. Nach der Einschätzung von Experten hat Padel das Potenzial ein neuer Volkssport zu werden.

Damit der größtmögliche Betrag für unsere Sportanlagen zur Verfügung steht, bewirbt sich die Stadt Steinbach (Taunus) zudem um die Aufnahme in das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“. Dafür stellen die Einnahmen aus den beiden Grundstücksverkäufen die Grundlage da. Eine Teilnahme an dem Förderprogramm ist nur möglich, wenn die Stadt einen ausreichenden Anteil an Eigenmitteln aufweisen kann. Sollte Steinbach den Zuschlag erhalten, stünden insgesamt über neun Millionen Euro für die Modernisierung des Sportzen-

trums zur Verfügung. Mit der bereits erstellten Machbarkeitsstudie und einem belastbaren Finanzierungs-konzept sieht Bürgermeister Bonk gute Chancen, im bundesweiten Wettbewerb erfolgreich zu sein.

Bürgermeister Steffen Bonk zeigte sich hochzufrieden über den erzielten Verhandlungserfolg. „Die dringend notwendige Sanierung unserer Sportstätten rückt in greifbare Nähe und wird durch die erzielten Vereinbarungen überhaupt erst möglich. Darüber hinaus erweitern wir das vorhandene Freizeitangebot und stärken unsere Stadt als Bildungsstandort“, so Bonk. Auch Alexander Thoms betonte mit Stolz integraler Bestandteil der Stadt zu sein. Erster Stadtrat Lars Knobloch: „Heute ist ein guter Tag für die Steinbacher Vereine. Mit ihren tollen Angeboten und der sehr guten Jugendarbeit sind unsere Sportvereine ein bedeutender Teil unserer Stadtgesellschaft. Unsere Aufgabe als Stadt ist es, diese erfolgreiche Arbeit mit guten und zeitgemäßen Sportstätten zu unterstützen.“

Der Lösungsvorschlag wurde am Dienstag, 9. Dezember, dem Stadtparlament vorgestellt und wird jetzt in den Fachausschüssen weiter behandelt. Auch wenn durch Vorgaben und Verfahrensabläufe nicht kurzfristig mit dem Beginn der Sanierungsarbeiten zu rechnen ist, markiert die erzielte Einigung einen entscheidenden Schritt, um Steinbach als Sport- und Bildungsstadt nachhaltig zu stärken.

## Ein Wochenende voller Begegnungen, Engagement und duftendem Brot Rückblick auf den Steinbacher Weihnachtsmarkt



(v.l.n.r.) Lahsen Mach, Jan-Harald Riemer, Uwe Eilers, Reinhard Müller, Thomas Baumgart, Kai Hilbig, Thomas Marr, Walter Schütz, Daniel Marr; Auf dem Bild fehlen: Jürgen Euler und Jörg Möller

Am Wochenende des 6. und 7. Dezember präsentierten sich der Steinbacher Weihnachtsmarkt erneut als stimmungsvoller Treffpunkt für viele Besucherinnen und Besucher. Ein fester Bestandteil war dabei

wieder das traditionelle Brotbacken in der Backstube – eine Aktion, die 1985 von Rolf Geyer ins Leben gerufen wurde und seitdem jährlich von zahlreichen Helferinnen und Helfern weitergeführt wird. Engagiert

waren wie jedes Jahr Menschen aus ganz Steinbach: Vereine, Parteien und die Stadtgesellschaft, die sich mit viel Herz für das Gelingen einsetzen. Dieses Gemeinschaftsgefühl ist es, das den Weihnachtsmarkt seit Jahrzehnten prägt.

Ein besonderer Moment des Wochenendes war der Besuch der Bäckerei Gebrüder Marr aus Steinbach-Hallenberg, der Partnerstadt Steinbachs. Die Brüder waren auch mit einem eigenen Stand vertreten und boten Stollen und Lebkuchen an. Am Sonntagmorgen schauten sie in der Backstube vorbei, wo sich ein lebendiger Austausch entwickelte. Die Gruppe fasste den Besuch so zusammen: „Es war ein schönes Miteinander und ein wirklich netter Austausch.“ Neben freundlichen Gesprächen gab es auch einige hilfreiche Profitipps für das Brotbackteam.

Der Erlös aus dem Brotverkauf kommt – gemeinsam mit dem Beitrag des Cafés „Trau dich“ – zu 100 Prozent der Aktion „Weihnachten – anders“ der katholischen Kirche zugute. Ein herzlicher Dank gilt außerdem der Bäckerei Müller aus Bommersheim und Oberhöchstadt, die das Mehl für die Backaktion seit vielen Jahren zuverlässig spendet. Insgesamt blicken die Beteiligten auf ein gelungenes Wochenende zurück – geprägt von guter Zusammenarbeit, herzlichen Begegnungen und einem Weihnachtsmarkt, der durch gemeinschaftliches Engagement sichtbar lebt.

## Tinema gewinnt doppelt bei „Produkt des Jahres 2026“-Auszeichnung



Die Tinema GmbH aus Steinbach setzt ihren Erfolgskurs fort und hat bei der renommierten „Produkt des Jahres 2026“-Auszeichnung des Fachmagazins „Lebensmittel Praxis“ erneut überzeugt. In diesem Jahr geht der Silber-Award in der Kategorie Fisch- und Fischereierzeugnisse an zwei Produkte aus der

erfolgreichen „Meine Lieblinge“-Range: die Meine Lieblinge Louisiana Flusskrebse (ASC-zertifiziert in der 80g-Packung) sowie der Meine Lieblinge Stremel-Lachs (ebenfalls ASC-zertifiziert in der 90g-Packung).

Das Marktforschungsunternehmen Interrogare führte für die große Verbraucherbefragung „Produkt des Jahres 2026“ im Auftrag der Lebensmittelpraxis vom 14. bis 25. Juli 2025 insgesamt 6.189 Interviews durch. Die Ergebnisse sind repräsentativ für Kaufentscheider von Lebensmitteln in Deutschland im Alter von 18 bis 65 Jahren und die Befragten bewerteten dabei insgesamt 309 Produkte.

„Das wir erneut bei dieser bedeutenden Auszeichnung zu den Gewinnern gehören zeigt, dass wir mit der Qualität, Design und Nachhaltigkeit unserer Produkte genau die Wünsche der Verbraucher treffen“, so der geschäftsführende Gesellschafter, Lars Knobloch. „Unsere ‚MEINE LIEBLINGE‘-Produkte sind nicht nur bei unseren Kundinnen und Kunden sehr beliebt, sondern auch von der Fachwelt anerkannt. Die doppelte Auszeichnung in 2026 bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, unsere Position als

führende Marke in den Bereichen Räucherfisch- und Meeresfrüchtplatzen in Deutschland weiter auszubauen.“

Die „Meine Lieblinge“-Range hat sich seit ihrer Einführung als Synonym für Qualität und Nachhaltigkeit etabliert. Mit der ASC-Zertifizierung beider Produkte und dem Fokus auf ressourcenschonende Herstellung ist Tinema einmal mehr seiner Verantwortung als umweltbewusster Hersteller gerecht geworden.

„Wir sind stolz auf die Auszeichnung und werden weiterhin in unsere Marken investieren, um sowohl den Handel, als auch die Bedürfnisse der Verbraucher zu bedienen“, ergänzt Mirjam Knobloch, Geschäftsführerin Vertrieb & Marketing.

Tinema blickt optimistisch in die Zukunft und wird auch 2026 weiterhin Maßstäbe im Bereich nachhaltiger Fischprodukte setzen. Die Marke Meine Lieblinge präsentiert sich seit Mitte des Jahres im neuen Look: Das modernisierte Herz-Logo steht sinnbildlich für die emotionale Nähe zur jungen, genussaffinen und familiären Zielgruppe. Als Teil der Tinema GmbH positioniert sich so Meine Lieblinge als trendbewusste Marke für Fisch- und Feinkost.



### Mitra Solar

Solarlösungen aus Steinbach

kontakt@mitrasolar.de +49 171 152 64 65

**Mitra Solar**

wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen sonnigen Start ins neue Jahr 2026!

Ihr Partner für private und gewerbliche Solarlösungen aus Steinbach.

kontakt@mitrasolar.de • 0171 152 64 65

# Weihnachten

ist die Zeit für das, was wirklich zählt:  
gute Begegnungen, wertvolle Familienzeit und besondere Genussmomente.

Mit herzlichen Grüßen an alle Steinbacherinnen und Steinbacher wünschen wir eine friedvolle, glückliche und besinnliche Weihnachtszeit."



TINEMA

TINEMA GmbH, Daimlerstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus)



## Weihnachtsbaum-Abholung

**Montag, 12. Januar 2026**

Es wird nur einmal im gesamten Stadtgebiet abgefahren –  
ab 7 Uhr!



*Buon Natale,  
frohe Weihnachten und  
ein glückliches Neues Jahr!*

*Wir bedanken uns ganz herzlich  
für den tollen Empfang in Steinbach.  
Ihr Team vom Bellavino*



Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

*Wir wünschen Allen ein schönes  
und entspanntes Weihnachtsfest.*

*Möge das Neue Jahr voll sein  
mit glücklichen Momenten  
und Ihnen Gesundheit  
und Zufriedenheit schenken.*

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach  
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772  
www.maler-meier.de

**K. + M. Hafer**   
GmbH  
Heizung • Sanitär • Badrenovierung



*Wir danken  
all unseren Kunden  
für das in  
uns gesetzte Vertrauen  
und wünschen  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
und einen guten Start  
ins Jahr 2026.*

Wallstraße 4 • 61440 Oberursel  
Tel.: 06171 3847 • Mail: k.u.m.hafer@t-online.de

**Allianz**

**Frohe  
Weihnachten**  
und ein gutes neues Jahr!

**Walter Schütz**

Generalvertretung der Allianz  
Kronberger Str. 8  
61449 Steinbach Taunus  
☎ 0 61 71.98 16 98  
☎ 01 71.4 65 99 07  
walter.schuetz@allianz.de

VERTRETUNG.ALLIANZ.DE/WALTER.SCHUETZ

## Sing4Joy und die ChorKids stimmen Steinbach auf die Adventszeit ein Wenn der Advent zu klingen beginnt



Mit einem nahezu voll besetzten Saal und spürbarer Vorfreude begann am späten Nachmittag des 30. Novembers das Adventskonzert des Gesangsvereins Frohsinn im Bürgerhaus Steinbach.

Die ChorKids eröffneten den Abend mit ihrem Mini-Musical „Kerzen an!“, das sie mit großer Begeisterung präsentierten. Ihre Freude sprang sofort auf das Publikum über – viele sangen leise mit, andere ließen sich einfach vom Charme der jungen Stimmen verzaubern.

Im Anschluss übernahm Sing4Joy mit einem abwechslungsreichen Programm und brachte viel Energie auf die Bühne. Mit Liedern wie „Something Told the Wild Geese“, „Joy to the World“, „Carol of the Bells“, „Merry Christmas allerseits“ und „Mary Did You Know“ spannte der Chor einen stimmungsvollen Bogen zwischen besinnlicher Adventsatmosphäre und mitreißender vorweihnachtlicher Freude. Für viele Zuhörerinnen und Zuhörer war das Konzert die perfekte Gelegenheit, sich musikalisch auf die Adventszeit einzustimmen.



In den Rückmeldungen nach dem Konzert zeigte sich die Begeisterung: Einige Gäste meinten schmunzelnd, dass für sie „ohne dieses Konzert einfach nicht Weihnachten werden kann“. Andere beschrieben den Abend als „wunderschöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit“ oder lobten, wie sehr sich der Chor „von Jahr zu Jahr weiterentwickelt“. Solches Feedback bestätigte die intensive Probenarbeit der Sängerinnen und Sänger der vergangenen Wochen.

Zum Abschluss sangen Sing4Joy, die ChorKids und das Publikum gemeinsam zwei

Weihnachtslieder – inzwischen eine kleine Tradition. Anschließend lud ein kurzer Umtrunk im Foyer dazu ein, den Abend in angenehmer Atmosphäre ausklingen zu lassen. Der Gesangsverein Frohsinn blickt auf ein gelungenes Konzert zurück – und freut sich schon jetzt auf die nächsten musikalischen Begegnungen.

Vielen Dank an alle helfenden Hände vor und hinter der Bühne sowie an unsere Sponsoren.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

## Ordensfest der Tiger 2025/2026



Am 22.11.2025 war es wieder soweit: Die Tiger der Tanzgarde 2008 e.V. luden ihre Mitglieder, Freunde und Unterstützer zum traditionellen Ordensfest ein! Der festlich dekorierte Saal des Haus Altkönig erstrahlte dank der vielen engagierten Tigermamis und -papis in den Vereinsfarben Schwarz und Gold. Als schließlich auch der letzte Platz im Saal besetzt war, eröffneten die Tänzer\*innen den Abend mit einem gemeinsamen Auftakt auf der Bühne. Damit war der Startschuss für ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm gelegt. Im ersten Teil der Veranstaltung standen die Märsche im Mittelpunkt. Die Baby Tiger, die

Mini Tiger – in diesem Jahr zum ersten Mal mit einem eigenen Tanz –, die Little Tiger und die Tiger präsentierten ihre Märsche mit viel Herzblut. Das Publikum belohnte die Gruppen dafür mit begeistertem Applaus. Auch unser befreundete Verein SCC bereicherte das Programm und sorgte für zusätzliche Highlights. So zeigten die Tänzer\*innen des SCC sowohl einen Showtanz als auch ein schwingvolles Marschduo. Im zweiten Teil des Abends verzauberten die Baby und Mini Tiger das Publikum mit ihrem gemeinsamen Tanz zu „Vaiana 2“ und brachten mit ihren bunten Kostümen und der fröhlichen Choreografie ein Stück Südsee

auf die Bühne. Die Little Tiger präsentierten ihren Showtanz zum Film „Descendents“ und überzeugten mit moderner Musik und viel Ausdruck. Mit einer humorvollen Bühnrede brachte Thomas Poppitz den Saal zum Lachen, während auch das Männerballett Kronberg die „Daalbachnixen“ mit seinem maritimen Motto für beste Stimmung sorgte. Das Männerballett der Tanzgarde präsentierte einen rasanten Showtanz zum Thema „Formel 1“ – eine Darbietung voller Geschwindigkeit und Humor, die den Saal noch einmal so richtig zum Beben brachte. Zum krönenden Abschluss entführten die Tiger den Saal dann in die majestätische

Welt des „König der Löwen“. Mit eindrucksvollen Bildern und emotionaler Musik überzeugten sie das Publikum und wurden mit tosendem Applaus belohnt.

Wir danken allen kleinen und großen Tigern, allen Tigermamis und -papis sowie allen Freunden und Unterstützern der Tanzgarde für diesen unvergesslichen Abend. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Team des Haus Altkönig für die großartige Gastfreundschaft, die tatkräftige Unterstützung und die freundliche Bewirtung.

Mit Vorfreude blicken wir auf viele schöne Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse in der kommenden Kampagne!

## „Überfall“ beim Plätzchenbacken 10 Jahre „Weihnachten – anders“: Unterstützung aus dem Backhaus

Heute wurden für „Weihnachten – anders“ in trauter vorweihnachtlicher Stimmung Plätzchen gebacken, als plötzlich Vertreterinnen und Vertreter der Steinbacher Brücke und der Steinbacher Männerbackmischung „Ein Mann sieht Brot“ auftauchten und eine Spende überreichten. Insgesamt konnten dem Team von „Weihnachten – anders“ für ihre schöne und wichtige Arbeit 1.595,50 Euro übergeben werden. Im Rahmen des 42. Steinbacher Weihnachtsmarktes, der laut Kirchen ja eigentlich Adventsmarkt heißen müsste, wurden im Backhaus zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten angefertigt und angeboten. Der

Vorstand der brücke Steinbach e. V. mit tatkräftiger Unterstützung der Steinbacher Kerbemädels sowie weiteren ehrenamtlichen Helferinnen hatten im ersten Stock das Café „Trau dich“ eröffnet und schenken Kaffee, Tee und andere Getränke aus. Dazu kamen Kuchen, die von zahlreichen Steinbacher Spendern zur Verfügung gestellt wurden. Eine schöne Tradition, bei der durch das dankenswerte Zusammenwirken von vielen Menschen inmitten des Marktrubels eine Oase der Gemütlichkeit entsteht und gleichzeitig in jedem Jahr wieder wichtige soziale Projekte unterstützt werden können.

Unten in der Backstube hat die Männerbackmischung „Ein Mann sieht Brot“ an beiden Tagen wieder das beliebte Steinbacher Weihnachtsmarktbrot gebacken. Zusätzlich erhielten die Bäcker in diesem

Jahr bei einem freundschaftlichen Gedankenaustausch professionelle Tipps von den Bäckerbrüdern Marr aus Steinbach Hallenberg. Insgesamt entstanden aus Wasser, Hefe, Salz und 77 Kilogramm Mehl, das wie in den letzten Jahren von der Bäckerei Müller in Bommersheim und Oberhöchstädt gespendet wurde, annähernd 120 Brote. Schon lange vor den Verkaufszeiten bildeten sich lange Schlangen vor dem Backhaus und die Brote waren wie in jedem Jahr innerhalb von wenigen Minuten vergriffen. Es stellte sich heraus, dass sich die Plätzchenbäckerinnen und -bäcker auf diese Weise gerne überfallen lassen. „Weihnachten – anders“ ist eine Aktion der Sozialen Stadt und der katholischen St. Bonifatiusgemeinde in Steinbach. Am Heiligen Abend findet sich hier eine Gruppe von Menschen zusammen, die hier gemeinsam diese fest-

lichen Stunden erleben. Die Veranstaltung feiert in diesem Jahr bereits ihr 10-jähriges Bestehen und bietet allen Menschen die Möglichkeit, den Heiligen Abend in Gemeinschaft und festlicher Stimmung zu verbringen. „Wir freuen uns wirklich sehr über diese Unterstützung“, sagen Pastoralreferent Christof Reusch und Bärbel Andresen vom Stadteibüro „Soziale Stadt“ stellvertretend für das Team von „Weihnachten – anders“. „Die Spende gibt uns finanzielle Planungssicherheit für die nächsten Jahre.“

Wer als Gast teilnehmen möchte oder auch gerne das Helferteam unterstützen mag, kann sich melden bei Christof Reusch, Tel.: 06171/9798035 oder per E-Mail C.Reusch@kath-oberursel.de.

Und wie beim Café „Trau dich“ und dem Brotbacken zeigt sich, dass Engagement viel Spaß machen kann. Alle Jahre wieder.



„Spenden-Überfall“ statt Keksdiebstahl: Beim Backen für „Weihnachten – anders“ wurde die Runde mit einer Spende in Höhe von knapp 1.600 Euro von der brücke e. V. und der Männerbackmischung „Ein Mann sieht Brot“ überrascht.  
Foto: Andrea Henrich



# Trotz Regen gut besucht: Der 42. Steinbacher Weihnachtsmarkt



Brot backen im Backhaus



Die Eröffnung wurde begleitet durch den Kinderchor der Phorms Schule



Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski, der Nikolaus — alias Mirko Wichter und Bürgermeister Steffen Bonk



Kindervorlesestunde mit Bürgermeister Steffen Bonk im Backhaus



Im Heimatmuseum. Von links: Bürgermeister Steffen Bonk, Kai Hilbig und Heidrun Möhle, Vorstand des Vereins für Geschichte und Heimatkunde e.V. sowie Thomas Haldorn



Das Team vom Leichtathletik Club Steinbach 1979 e.V. mit Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski (links) und Bürgermeister Steffen Bonk (4.v.l.) Fotos: Nicole Gruber

Am Stand der Freunde aus Saint-Avertin

## Grußwort von Bürgermeister Steffen Bonk zum Jahresausklang

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, gefühlt haben wir eben noch gemeinsam das Stadtfest gefeiert und schon steht Weihnachten vor der Tür. Lassen Sie ein wenig innehalten und auf die vergangenen Monate zurückblicken. Zwei Maßnahmen beschäftigten uns über den Jahreswechsel 2024/2025, umso glücklicher bin ich, dass wir diese erfolgreich zum Abschluss bringen konnten: die Fertigstellung der Herzbergstraße sowie das finale Verschließen der Gehwege nach der Verlegung der Glasfaserleitungen. Ich weiß, dass wir mit beiden Maßnahmen den Anwohnerinnen und Anwohnern einiges abverlangt haben. Und ich bin mir bewusst, dass noch nicht in allen Straßen Steinbachs das Glasfaser auch angeschlossen ist – ein langer und mühsamer Weg. Besser, weil im zeitlichen Rahmen geblieben, verlief die Sanierung der Kronberger Straße – ein Projekt, welches uns in Politik und Verwaltung über viele Jahre beschäftigt hat. Im Ergebnis bewerte ich beide Straßenprojekte als Erfolg. Wir konnten den Straßenraum aufwerten, die Verkehrssicherheit, vor allem für Passanten, erhöhen und die Anzahl an Stellplätzen erhalten. Starten konnten wir im Sommer mit dem Bau unserer neuen Kindertagesstätte „In der Eck“. Hier entsteht eine moderne, siebengruppige Einrichtung, die den Bedarf an Betreuungspätzen in unserer Stadt auf Dauer abdecken soll. Nach einem intensiven, vor allem aber konstruktiven Austausch zwischen Fachplanern, Feuerwehr und Stadtverwaltung konnte der Stadtverordnetenversammlung die Vorplanung für das neue Feuerwehr-

haus vorgelegt werden. Ich freue mich, dass das Stadtparlament das Projekt weiterhin so positiv begleitet, und ich bin zuversichtlich, mit dem Bau noch im kommenden Jahr beginnen zu können. Erfolgreich unterstützen konnte unsere Wirtschaftsförderung bei der Vermittlung von leerstehenden Gewerbeimmobilien in unserer Stadt. Gerade die neue Bäckereifiliale in der Bahnstraße sorgt für eine Belebung und erweitert das Angebot zur Nahversorgung in der Stadt. Bedauerlich ist die Schließung des italienischen Restaurants sowie der Apotheke am Freien Platz. Trotz intensiver Bemühungen konnten wir dies leider nicht verhindern. Vor allem unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger lege ich die vielfältigen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit der Central Apotheke im Gewerbegebiet ans Herz. Die Versorgung von Arzneien und Medikamenten ist durch die Central Apotheke mit ihrem Lieferservice örtlich weiterhin gegeben. Sehr aktiv war unsere Stadt in den vergangenen Monaten auch wieder beim Thema Klimaschutz und Klimaanpassung. Unsere beiden städtischen Kitas wurden nach entsprechender Zertifizierung als „Naturpark-Kitas“ ausgezeichnet. Sie gehören damit zu den ersten Einrichtungen im gesamten Hochtaunuskreis und sind ein Leuchtturm in der frühkindlichen Befassung mit Umweltschutz, Artenvielfalt, Klima und Wald. Um dem Ganzen sozusagen noch „die Krone“ aufzusetzen, haben wir mit unserem Partner, den Stadtwerken Oberursel, Photovoltaikanlagen Anlagen auf den Dächern der beiden Einrichtungen installiert.

Besonders gefreut hat mich die Verleihung des Klimaschutzpreises des Hochtaunuskreises an unsere IG „Nachhaltigkeit“ vor wenigen Wochen. Die Initiative, die vielfältiges bürgerschaftliches Engagement unter ihrem Dach vereint, hat diesen Preis aus meiner Sicht vollkommen zu Recht verdient. Ich beglückwünsche die Aktiven der IG und freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit. Prall gefüllt war in diesem Jahr auch wieder der Kalender mit zahlreichen Festen, Märkten und Veranstaltungen. Besonders erwähnen möchte ich das Stadtfest, welches der Steinbacher Gewerbeverein ausrichtet und das in diesem Jahr zum 20. Mal gefeiert wurde. Die erhöhten Sicherheitsanforderungen erschwerten die Vorbereitungen und machten die Durchführung des Festes fraglich. Im Schulterschluss zwischen Verein, Magistrat und Verwaltung konnten sich auf der Bahnstraße unser Gewerbe, die Vereine und sonstigen Initiativen präsentieren und Steinbach unbeschwert feiern. Andere Jubiläen, die wir in diesem Jahr feiern durften, war die 45-jährige Städtepartnerschaft zu Saint-Avertin, die 35-jährige Städtepartnerschaft zu Steinbach-Hallenberg sowie das 25-jährige Bestehen unseres Kultur- und Partnerschaftsvereins. Besonders die Feierlichkeiten zum Jubiläum mit Saint-Avertin – sowohl in unserer Stadt mit einem tollen Festwochenende, als auch im Rahmen des Festivals des Horizons – sind vielen in lebendiger und schöner Erinnerung. Persönlich durfte ich mich, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Februar über eine

des Backhauses duftete es verführerisch. Zahlreiche gespendete Kuchen und Torten sowie frischer Kaffee von „der brücke“, unterstützt durch die Steinbacher Kerbemaßdels, fanden großen Anklang. Die Spenden für das Brot und die Einnahmen des Cafés gehen in diesem Jahr vollständig an „Weihnachten – anders“, eine Initiative der Sozialen Stadt und der St. Bonifatiusgemeinde. Geschichtsinteressierte kamen im Heimatmuseum im Keller des Backhauses auf ihre Kosten und konnten an beiden Tagen in Erinnerungen schwelgen. Im Erdgeschoss des Backhauses sorgte der rote Ohrenbackensessel der Stadtbücherei für gemütliche Momente: Dort wurden für die kleinen Besucherinnen und Besucher Geschichten vorgelesen und es wurde gesungen, gemalt und gebastelt. Am Samstag übernahm sogar der Bürgermeister persönlich eine Lesung. Auf dem Freien Platz drehte währenddessen das Kinderkarussell seine Runden. Traditionell luden Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und Bürgermeister Steffen Bonk am Samstagabend zum Glühwein ein – diesmal am Stand des Leichtathletik Club Steinbach 1979 e.V. Dort schenkten sie warme Getränke aus, bedankten sich beim Verein für seine Unterstützung und wünschten allen Gästen eine besinnliche Adventszeit. Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Ev. St. Georgskirche. Am Nachmittag folgte das Benefizkonzert „Swing in der Kirche“, und am Abend lud die Gruppe Stringdance zu einem weihnachtlichen Sing-along ein. Die Stadtverwaltung dankt allen Anwohnerinnen und Anwohnern herzlich für ihr Verständnis hinsichtlich der unvermeidlichen Einschränkungen während des Weihnachtsmarkts. Fotos vom Steinbacher Weihnachtsmarkt finden Sie auf der städtischen Homepage unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de) » Rathaus » Bürgerservice » Bildergalerie.



Bestätigung im Amt freuen. Ich danke Ihnen herzlich, dass Sie mir in so großer Zahl das Vertrauen ausgesprochen haben und mich auch in kommenden Jahren als Ihren Bürgermeister sehen wollen. Danken möchte ich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, den Kolleginnen und Kollegen aus den städtischen Gremien Magistrat sowie Stadtverordnetenversammlung, den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr und den ehrenamtlich Aktiven in unseren Vereinen, Kirchengemeinden und Gruppierungen für die sehr gute, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein fröhliches sowie friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

## Herbst-Pflanzaktion: 64 neue Bäume für Steinbach



Im Jahr 2019 hat die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss „100 Bäume für Steinbach“ gefasst. Es folgten die ebenfalls einstimmig gefassten Beschlüsse „Baumalleen“ und „Baumoffensive“. Seit dem Jahr 2019 sind inzwischen rund 380 neue Bäume im Stadtgebiet gepflanzt worden. Bei der diesjährigen Herbst-Pflanzaktion kamen weitere 64 junge Bäume hinzu. Der Schwerpunkt der Pflanzaktion lag diesmal auf der Begrünung des neuen Regenrückhaltebeckens, welches parallel zur Herzbergstraße entstand – aber auch an anderen Stellen im Stadtgebiet wurden Bäume gepflanzt. „Das ursprünglich gesetzte politische Ziel von 100 Bäumen ist längst übertroffen – für das kommende Jahr peilen wir nun 500 an“, so Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Stadt Steinbach (Taunus)

anlässlich der Pflanzung einer Ulme in der oberen Bornhohl. Die Ulme weist auch historische Bezüge auf: Es gibt Quellen, nach denen Steinbach einst „Steinbach an der Ulme“ genannt wurde. Die namensgebende Ulme stand vermutlich am damals noch offenen Bachlauf des Steinbachs unterhalb der Ortsmitte. Der Legende nach spaltete ein Blitz den alten Baum von oben bis unten. Dieses Schicksal soll dem neu gepflanzten Bäumchen – ebenso wie das Ulmensterben, das die Baumart an den Rand des Aussterbens gebracht hat – erspart bleiben. Gepflanzt wurde eine Sorte, die gegen den das Ulmensterben verursachenden Pilz resistent ist. Nach aktuellem Forschungsstand gilt sie zudem als widerstandsfähig gegenüber den Folgen des Klimawandels – ebenfalls eine berechtigte Hoffnung. Den

Auswirkungen des Klimawandels entgegenzuwirken, ist unser erklärtes Ziel, so Bürgermeister Bonk: „Keine Straßenbaumaßnahme ohne Bäume in der Straße – darin sind wir uns politisch einig.“ Bürgermeister Steffen Bonk erinnert in diesem Zusammenhang an die Spendenaktion für mehr Bäume in der Stadt. Bürgerinnen und Bürger, die einen Beitrag für ein gesundes Stadtklima leisten wollen, sind weiterhin herzlich zum Spenden eingeladen: „Es muss nicht immer gleich die Spende für einen großen Baum sein – auch kleinere Beträge sammeln wir und setzen sie zweckgebunden für Baumpflanzungen ein.“ Näheres zur Spendenaktion finden Sie auf der städtischen Homepage unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de) » Leben & Wohnen » Natur & Klimaanpassung » Aktion „100 Bäume für Steinbach“.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!*

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach  
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074  
info@reichard.de • www.reichard.de

**REICHARD**  
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

**ANEMOSS**  
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

**elektrotechnik**  
Meisterbetrieb

**Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!**

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126  
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

*Wir wünschen ein frohes Fest und alles Gute im neuen Jahr!*

**MANFRED SCHÄFER**  
Gartengestaltung und Baumpflege

Planung • Gestaltung  
Pflege und Service • Pflanzung, Teiche  
Pflaster, Naturstein • Holz-, Mauer- und Zaunbau

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Ts.) • Fon 06171 78232 • Fax 06171 74840  
mail@garten-pflege-gestaltung.de • www.garten-pflege-gestaltung.de

**Energieberatung**  
im Hochtaunus

- Energieberatung
- Fördermittel
- Energieausweise
- Baubegleitung

Telefon: 06171 20 89 111  
Fax: 06171 20 89 112  
Mobil: 0176 23 13 9860

info@energieberatung-im-hochtaunus.de  
www.energieberatung-im-hochtaunus.de

**Nicholas Orth Computer**  
Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör  
Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460  
<http://www.north-its.de>



Bürgersprechstunden der „Schutzfrau vor Ort“ im Jahr 2026

Die erste offene Sprechstunde der Polizei im kommenden Jahr findet am 15. Januar 2026, von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Rathaus, Gartenstraße 20 in Steinbach (Taunus), statt. Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger ist die „Schutzfrau vor Ort“, Polizeihauptkommissarin Ina Selzer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Sprechstunden finden in der Regel jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Steinbacher Rathaus statt.

Die Termine 2026 sind: 15.01., 05.02., 19.02., 05.03., 19.03., 16.04., 07.05., 21.05., 18.06., 02.07., 20.08., 03.09., 17.09., 01.10., 05.11., 19.11., 03.12. und 17.12.2026.

Als direkte Ansprechpartnerin stärkt die

Schutzfrau vor Ort das Sicherheitsgefühl, berät und beantwortet Fragen. Außerhalb der Sprechstunde ist Ina Selzer auch zu Fuß in der Stadt unterwegs und immer ansprechbar.

Es können beispielsweise verdächtige Wahrnehmungen im sozialen Umfeld an sie herangetragen werden, aber auch bei Fragen zum Thema Häusliche Gewalt oder bei Straftaten gegen ältere Menschen hat sie ein offenes Ohr. Damit gibt sich die Polizei besonders bürgernah.

Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde ist die Schutzfrau vor Ort in der Polizeistation, Oberhöchststadter Straße 7, werktags erreichbar unter Telefon (0 61 71) 62 40 20 oder per E-Mail an svo.pst-oberusel.ppw@polizei.hessen.de.

Nächsten Treffen der IG Nachhaltigkeit im Januar



Das nächste Treffen der IG Nachhaltigkeit findet am Mittwoch, den 14.01.2026, um 19 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Taunus), Untergasse 36, Raum Pijnacker statt. Alle Mitglieder und Interessenten am

Thema Nachhaltigkeit und gerne auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Hauptthemen bei diesem Treffen sind die Fortsetzung der Beschäftigung mit der Evaluation der Maßnahmen im Klimaschutzkonzept der Stadt Steinbach (Taunus) sowie die Planung unserer Aktivitäten im Jahr 2026.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen regen Austausch! Bringen Sie sich mit Ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Ihrem Engagement ein! Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail unter ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen.

Neue Ausstellung lädt zu einer harmonischen Verbindung von Farbe und Kultur ein

Ab dem 13. Januar 2026 präsentiert die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) eine neue Kunstausstellung. Frau Yüksel Akpınar, geboren und aufgewachsen in der Türkei und inzwischen in Steinbach zuhause, stellt einen Teil ihrer Werke vor.

Sie studierte Pädagogik und Volkswirtschaft und arbeitete in Istanbul als Lehrerin. 1980 erfolgte der Umzug nach Deutschland, wo sie unter anderem Zeichenkurse bei der VHS besuchte, Ölmalerei im Atelier von Georg Takew in Kronberg erlernte, Aquarellkurse bei Hans Krause belegte sowie Kurse im Atelier Birgit Morgenstern, im Kunstmu-

seum „Städel“ und an der Kunstakademie in Frankfurt absolvierte. Frau Yüksel Akpınar ist Mitglied im Kulturkreis Oberursel e.V., im Kunstkreis Friedrichsdorf e.V. und im Werkstattkreis Steinbach.

Ihr künstlerisches Schaffen zeichnet sich durch eine bewusste Farbwahl und die harmonische Verbindung verschiedener Farbtöne aus. Die Werke thematisieren emotionale Tiefe, zwischenmenschliche Beziehungen sowie Licht- und Schattenkompositionen. Natur, Mensch und kulturelle Identität stehen im Zentrum ihrer Arbeit.

Eröffnung der Zaun-Ausstellung des Neuen Königsteiner Kreises zum 79. Verfassungstag des Landes Hessen



Zaun-Ausstellung „80 Jahre Hessische Verfassung / 80 Jahre Hessischer Landtag“ vor dem Steinbacher Bürgerhaus

Anlässlich des 79. Verfassungstages des Landes Hessen am 1. Dezember hat Bürgermeister Steffen Bonk am Freitag, 28. November 2025 gemeinsam mit dem Neuen Königsteiner Kreis e. V. auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus eine vom Verein konzipierte Open-Air-Wanderausstellung unter dem Titel „80 Jahre Hessische Verfassung / 80 Jahre Hessischer Landtag“ eröffnet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Ausstellung feiert in Steinbach (Taunus) Premiere, bevor sie im kommenden Jahr landesweit gezeigt werden soll.

Als Ehrengast zur Eröffnung begrüßte die Stadt den Hessischen Justizminister Christian Heinz, der in seinem Grußwort die große Bedeutung der demokratischen Grundordnung hervorhob. „Geschichte ist

nie abgeschlossen“, betonte Heinz, der mit Blick auf die Kommunalwahl im kommenden Jahr die Wahlbeteiligung der ersten freien Wahlen in Hessen nach dem Ende des 2. Weltkrieges im Januar 1946 mit über 84 Prozent als sichtbares Zeichen der Demokratie verstanden wissen möchte und als beispielgebend lobte.

Die Ausstellung erinnert an die Entstehung der Hessischen Landesverfassung, die am 1. Dezember 1946 von den Hessischen Wählerinnen und Wählern in einer Volksabstimmung angenommen wurde und heute als älteste noch gültige Länderverfassung Deutschlands gilt. Innerhalb von nur 275 Tagen entstand damals der Verfassungstext in einer Zeit großer politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen.



Von links: Christoph Schlott und Frauke Heckmann vom Neuer Königsteiner Kreis e.V., Justizminister Christian Heinz, Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch

Fotos: Nicole Gruber

Vor dem Bürgerhaus in Steinbach präsentieren sechs wetterfeste Großtafeln historische Texte, Dokumente, Zeitungsausschnitte und seltene Fotografien aus der unmittelbaren Nachkriegszeit. Über integrierte QR-Codes gelangen Besucherinnen und Besucher zu ergänzenden Erklärvideos sowie zu nachvertonten historischen Ton- und Filmdokumenten.

Der Vorsitzende des Neuen Königsteiner Kreis e.V., Christoph Schlott, hob die besondere Rolle Steinbachs hervor: Die Stadt habe sich früh und offen für das neue Ausstellungsformat ausgesprochen und ermögliche nun die landesweite Premiere. Von Steinbach aus könne die Wanderschau künftig in allen 420 hessischen Städten und Gemeinden gezeigt werden. Die Ausstellung ist bewusst mit Bauzäunen konzipiert, so dass sie allorts aufstellbar sind und sowohl Interessierte als auch bewusst

Uninteressierte in ihren Bann ziehen. Bürgermeister Steffen Bonk dankte den Verantwortlichen des Neuen Königsteiner Kreises für die enge Zusammenarbeit und betonte die Bedeutung der Ausstellung für die politische Bildung: „Demokratie braucht Erinnerung, Sichtbarkeit und Beteiligung. Wir freuen uns sehr, dass Steinbach der Startpunkt dieses besonderen Projekts ist.“

Die Wanderausstellung ist bis Ende Dezember 2025 vor dem Bürgerhaus Steinbach (Taunus), Untergasse 36, frei zugänglich. Fotos der Ausstellungseröffnung finden Sie in der Bildergalerie auf der städtischen Homepage unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de) » Rathaus » Bürgerservice » Bildergalerie. Zudem finden Sie Informationen zur Zaun-Ausstellung, die Tafeln als pdf-Dateien sowie die Videos unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de) » Kultur & Erleben » Veranstaltungen » Die Entstehung der Hessischen Verfassung.

Abfallkalender 2026

Die Stadt Steinbach (Taunus) gibt auch in diesem Jahr wieder den Abfallkalender heraus. Wie gewohnt wird er an alle Haushalte verteilt und ist zusätzlich ab Mitte Dezember im Bürgerbüro im Rathaus, Gartenstraße 20, erhältlich.

Alle Termine und den Abfallkalender zum Download finden Sie ab Mitte Dezember ebenfalls auf der städtischen Homepage unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de) » Rathaus »

Bürgerservice » Abfallwirtschaft. Dort gibt es – wie schon im Vorjahr – die Abfuhrtermine auch in praktischer Kalenderform, die Sie ganz einfach in Ihren digitalen Kalender übernehmen können. Neu in diesem Jahr: Über den QR-Code auf dem Abfallkalender gelangen Sie direkt zu dieser Service-Seite. Die Abholung der Weihnachtsbäume erfolgt in Form einer einmaligen Straßenabfuhr am 12. Januar 2026.

Der Tennisklub wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026

**Frohe und besinnliche Weihnachten**

**Die Freiwillige Feuerwehr Steinbach** wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Stunden mit den Liebesten sowie Glück, Erfolg und Sicherheit bei all Ihren Vorhaben im neuen Jahr 2026.

**Herzliche Grüße von Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Steinbach**

*Der Steinbacher Geflügelzuchtverein wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute und Gesundheit.*

**DER VORSTAND**

Der Vorstand des FSV Germania 08 Steinbach bedankt sich bei allen Freunden, Fans, Gönnern und Mitgliedern für Ihre Hilfe und Unterstützung in dieser Saison.

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest. Gesundheit, Glück und Erfolg sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.*

*Frohe Festtage und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück sowie viel Erfolg wünschen die Steinbacher Kerbegesellschaft und Kerbevorschen*

*Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein gesundes Neues Jahr 2026*

**AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Steinbach (Taunus) e.V.**  
Vorsitzender Jürgen Galinski



## Weihnachten liegt in der Luft

### Gemeinsames Basteln von Seniorinnen und Senioren und Jugendlichen im Advent



Fotos: Bärbel Andresen

Zeitgleich schwärmten die Phorms Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 am letzten Dienstag im November aus, um sich mit „ihren“ Seniorinnen und Senioren zu treffen. Im Bürgerhaus, in der Cafeteria von Aveni Wiesenau und in der Seniorentagesstätte im Thüringer Park wurden sie bereits freudig erwartet. Es war der erste Kontakt im Sozialen Schuljahr 2025/2026 und somit ein erstes Kennenlernen. Nach der gegenseitigen Begrüßung gingen die Generationen gemeinsam rasch ans

Werk. Sie spickten und verzierten duftende Orangen mit würzigen Gewürznelken – Weihnachtsstimmung und der Duft von Weihnachten machten sich breit. Kieferzapfen, die geöffnet wie kleine Tannenbäumchen aussehen, beklebten sie mit bunten kleinen Wuschelkügelchen. Und auch für die Gäste des Hospiz St. Barbara bastelten sie gemeinsam Weihnachtsbäume und Kartengrüße zu Weihnachten. Gemeinsames Tun, Austausch, Freude haben und Freude bereiten – dies ist Ziel der

Begegnungen von Jung und Alt im Rahmen des Projekts Soziales Schuljahr, das nun bereits im neunten Jahr stattfindet. Das Vorweihnachtsbasteln organisierte das Stadtteilbüro Soziale Stadt zusammen mit der Phorms Schule, der brücke e.V., Aveni Wiesenau und – neu ab diesem Jahr im Sozialen Schuljahr dabei – der Seniorentagesstätte St. Katharina. Im neuen Jahr treffen sich die Schülerinnen und Schüler dann zunächst im Hospiz St. Barbara und mit dem VdK und der IG BarriereFREI im

Bürgerhaus, bevor sie dann im Frühling wieder für ein paar Wochen dienstags mit Seniorinnen und Senioren aus Steinbach zusammenkommen und gemeinsame Zeit genießen.

Für Nachfragen wenden Sie sich an Bärbel Andresen, Quartiersmanagerin und Gemeinwesenarbeit, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon: 06171 207 8440, E-Mail: baerbel.andresen@caritas-taunus.de

## Gegenseitig Offenheit, Wärme und Freude geschenkt

### Vierter interreligiöser Dialog zum Thema: Was schenkt mir Hoffnung?



Die Moderatoren von links: Christof Reusch, Uwe Eilers, Selim Akdem, Habib-ur-Rahman Nasir und Taher Navaz bei der Begrüßung der Gäste.  
Foto: Bärbel Andresen

Sitzkreise erwarteten die Gäste, bunt und heimelig war die Atmosphäre. Von Beginn an herrschte freudige Stimmung. Menschen, von 7 bis 91 Jahren alt, kamen am

26. November 2025 zum vierten interreligiösen Dialog im Bürgerhaus zusammen. Die Kooperationspartner Stadtteilbüro Soziale Stadt Steinbach, St. Bonifatius-

gemeinde, St. Georgsgemeinde, IFIS e.V., Ahmadyia Jamat und Rumi Kulturzentrum Frankfurt hatten eingeladen. Gut 50 Gäste waren gekommen, um in kleinen

Sitzgruppen der Frage nachzugehen: Was schenkt mir Hoffnung? Protestanten, Sunniten, orthodoxe Christen, Katholiken, Ahmaddyyia-Jamat-Mitglieder, Buddhisten – Menschen aller Generationen aus Steinbach mit Wurzeln in verschiedenen Ländern – tauschten sich, begleitet von fünf Moderatoren, aus und sammelten ihre persönlichen Empfindungen zum Thema Hoffnung. Die Gespräche wurden zu gegenseitigen Geschenken.

„Wenn ich in der Stadt einfach nur die Menschen, die mir begegnen, mit den Augen und mit Worten grüße und anlächle, trifft dies so viel auf Widerhall. Dies gibt mir Kraft und macht mir Hoffnung“, ist eine der Aussagen in den Runden. Und viele sagten: „Mein Glaube, mein tägliches Gebet schenken mir Kraft und Hoffnung.“

In der Seele gestärkt gingen alle am Ende auseinander.

Der nächste und fünfte interreligiöse Dialog ist für Ende Februar 2026 geplant. Schon heute freuen sich viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den nächsten Austausch.

## FDP-Landtagsabgeordneter Stefan Naas:

### Ein Jahr Einsatz für Steinbach und Hessen

### – Weniger Bürokratie, bessere Bildung, mehr Freiheit im Alltag

Landespolitik mag abstrakt wirken – doch sie bestimmt direkt, ob das Leben der Men-

schen leichter oder schwerer wird. Daran erinnert der FDP-Fraktionsvorsitzende Ste-

fan Naas, der im Landtag zahlreiche Initiativen angestoßen hat, die besonders Steinbach zugutekommen sollen.

Ein Schwerpunkt ist die Verkehrspolitik. Viele Steinbacher Kinder nutzen täglich den Fuß- und Radweg zur Schule. Besonders der Radweg zwischen Steinbach und Oberhöchstadt steht für Naas im kommenden Jahr im Fokus. „Unsere Kinder müssen sicher zur Schule kommen – das darf nicht an endlosen Genehmigungen scheitern.“ Mit einem Planungsbeschleunigungsgesetz wollen Naas und die FDP Sanierungen und Neubauten von Radwegen schneller und unbürokratischer ermöglichen.

Auch bei kommunalen Anschaffungen setzt Naas auf Bürokratieabbau. Schon kleine Projekte – etwa neue Spinde für Kitas – lösen oft europaweite Ausschreibungen aus, die teuer sind als die Anschaffung selbst. Die FDP fordert deshalb höhere Schwellenwerte, um Kommunen und lokale Handwerksbetriebe zu entlasten.

Klare Kritik äußert Naas zudem am Leerstandsgesetz, das aus seiner Sicht mehr Bürokratie und Misstrauen unter Nachbarn schafft, ohne den Wohnungsmarkt spürbar zu entlasten. Ebenso sieht er beim Meldeportal „HessenGegenHetze“ die Gefahr, dass legitime Meinungen ins Visier geraten. „Die Landesregierung startet mit hohen Zielen, schießt aber oft darüber hinaus und verschlimmbessert die Lage.“

Sorge bereiten Naas vor allem die wirtschaftliche Entwicklung und die Bildungssituation in Hessen. Das Land hängt in wichtigen Rankings hinterher. „Hessen kann mehr – es fehlt der politische Mut zur Umsetzung.“ Hoffnung gibt für ihn das Startchancen-Programm des Bundes, das von Bettina Stark-Watzinger in Zeiten der Ampel-Koalition initiiert wurde. Die Stein-



bacher Geschwister-Scholl-Schule wurde als Startchancen-Schule ausgewählt und erhält erstmals gezielte Mittel für moderne Lernumgebungen und zusätzliche Unterstützung. „Für unsere Grundschule ist das genau der richtige Impuls.“

Auch beim Einzelhandel macht sich Naas stark für mehr Alltagstauglichkeit. Die Initiative zur Ladenöffnung an einem Adventssonntag soll eine für viele unverständliche Regelung korrigieren: „Es ergibt keinen Sinn, dass ich an der Bude eine Jacke kaufen darf, aber nicht die passenden Schuhe im Laden daneben.“ An den Erfolg der Sonntagsöffnung unbemannter Mini-Märkte will die FDP im kommenden Jahr anknüpfen. Stefan Naas möchte sich auch im nächsten Jahr besonders für Steinbach einsetzen: „Steinbach ist meine Heimat, die Stadt liegt mir besonders am Herzen.“

Wir danken allen Steinbachern  
für ihr entgegengebrachtes Vertrauen  
und ihre Unterstützung auch  
in unserem 23. Geschäftsjahr in Steinbach.

Wir wünschen allen ein  
frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Familie Thomas Stottut

**Marschner**  
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR  
Telefon 06171 - 76215  
www.marschner-rolladenbau.de

Liebe Kunden,  
wir danken Ihnen herzlich für  
Ihr Vertrauen in diesem Jahr.  
Frohe Weihnachten und ein  
erfolgreiches neues Jahr 2026!

**NOELL**  
EDV-SYSTEME  
IT-SYSTEME | NETZWERKSYSTEME | CLOUD LÖSUNGEN  
NOELL EDV-SYSTEME GmbH • www.noell-edv.de • info@noell-edv.de  
Tel.: +49 (0) 6171 207 380 • Fax.: +49 (0) 6171 207 375

Wir wünschen Ihnen und Ihrer  
Familie eine friedliche und  
fröhliche Weihnachtszeit  
sowie ein gesundes und  
glückliches neues Jahr

**WERU  
FENSTER + TÜREN –  
STUDIO  
KURT WALDREITER GmbH**

Bahnstraße 13 61449 Steinbach/Ts.  
Telefon: 0 61 71-7 80 73 www.waldreiter-weru.de

**R. Braunroth GmbH**  
Malerbetrieb

Obergasse 43 - 61449 Steinbach/Ts.  
Tel. 06171 - 981 693 - Fax 06171981 694  
info@maler-braunroth.de

Allen meinen Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein  
gutes Neues Jahr!

Wir wünschen Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei  
Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841

**Matthäus Sanitär  
GmbH**

**Freie Demokraten**  
Steinbach FDP

**2026  
NEUJAHRSEMPFANG**

**FDP ORTSVERBAND STEINBACH  
AM SO 11.01.2026 15 UHR  
IM BÜRGERHAUS IN STEINBACH**

**LARS KNOBLOCH**  
**LAURA JUNGEBLUT**  
**KAI HILBIG**

WWW.FDP-STEINBACH.DE



Erfahrung trifft Innovation: SPD setzt auf bewährte Kräfte und neue Ideen zur anstehenden Kommunalwahl



Die SPD Steinbach hat ihre Liste für die Kommunalwahl 2026 aufgestellt und präsentiert sich dabei stark und vielfältig. Mit insgesamt 40 Kandidatinnen und Kandidaten – also deutlich mehr, als die 31 Plätze, die auf dem Stimmzettel vorgesehen sind – zeigt die SPD, wie groß ihr Rückhalt in der Stadtgesellschaft ist. Die Liste ist paritätisch mit Frauen und Männern besetzt, und die Hälfte der Kandidierenden tritt erstmals an. Die Altersspanne reicht von 20 Jahren bis ins hohe Alter und unterstreicht ebenso wie die berufliche Vielfalt der Liste die breite gesellschaftliche Verankerung der Partei. Besonders hervorzuheben ist, dass auf der Kommunalwahlliste zahlreiche Berufsgruppen vertreten sind: von Studierenden, Fertigungsplanern, Verkäuferinnen über Diplompädagogen, Recruiter, Veranstaltungstechniker, Juristen und Geschäftsführer bis hin zu Biologen und Ärztinnen. Ruheständler mit ihrer langen Berufs- und Lebenserfahrung vervollständigen das Bild. Dieses breite Spektrum soll sicherstellen, dass viele Perspektiven in die politische Arbeit einfließen.

„Wir sind die Partei mit den meisten Kandidatinnen und Kandidaten in Steinbach – und die einzige, die mit 50 Prozent neuen Leuten frischen Wind ins Stadtparlament bringen wird“, erklärt Ortsvereinsvorsitzender und Spitzenkandidat Moritz Kletzka. „Das zeigt: Wir sind tief in der Stadtgesellschaft verwurzelt, breit aufgestellt und hoch motiviert, auch in den kommenden Jahren Verantwortung für unsere Stadt zu übernehmen.“

Auch Bettina Wehrheim, stellvertretende Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, freut sich über die Entwicklung: „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir mit fast 50 Prozent Frauen auf der Liste eine klare Botschaft senden. Darüber hinaus ist es uns enorm wichtig, dass 50 Prozent neue Leute zeigen, dass wir nicht in unserer eigenen Bubble unterwegs sind, sondern aktiv mit den Menschen im Gespräch bleiben und unsere Ansätze teilen.“ Besonders erfreulich sei zudem, so Kletzka, dass die Kandidatinnen und Kandidaten Mitte Dezember bei leckeren Speisen und Getränken zusammengekommen waren, um als Vertreterinnen und Vertreter der Bevölkerung ihre Themen für das Wahlprogramm zu sammeln und zu setzen. „Es war ein großartiger Austausch, der einmal mehr zeigt, dass unsere Politik von den Menschen in Steinbach getragen wird. Daraus werden wir ein spannendes Wahlprogramm mit neuen Ideen, Anregungen und Wünschen aus der Mitte der Gesellschaft erarbeiten. „Wir werden es Mitte Februar veröffentlichen“, ergänzt Kletzka.

Auf Platz 1 kandidiert erneut der SPD-Partei- und Fraktionsvorsitzende Moritz Kletzka, der bereits 2021 die Liste anführte. Als Bürgermeisterkandidat erzielte er 2019 ein starkes Ergebnis und verpasste den Sieg nur knapp. Der 33-jährige Projektleiter, im Stabsbereich Innovation bei der Frankfurter Verkehrsgesellschaft, verheiratet und Vater zweier kleiner Kinder, bringt politische Erfahrung und viel Engagement mit.

Auf Platz 2 folgt die Historikerin Barbara Köhler Seit 25 Jahren Steinbacherin, ist sie als Organistin und Lokalhistorikerin aktiv und engagiert sich bei der Sozialen Stadt. Mit ihrer Veranstaltungsreihe „Steinbacher Horizonte“ bietet sie Informationen und Austausch zu gesellschaftlich aktuellen Themen. Kommunalpolitisch aktiv seit 2021 ist sie inzwischen stellvertretende Fraktionsvorsitzende.

Platz 3 belegt Ruben Leinberger, ein 36-jähriger Lehrer, der erstmals für die Kommunalpolitik kandidiert. Vielen ist er als ehrenamtlicher Leiter des nachhaltigen Sozialprojekts „Brauchbar“ bekannt. Darüber hinaus trägt sein musikalisches Engagement maßgeblich zur Umsetzung des Projekts „Let’s Make Music Steinbach“ bei. Nachhaltigkeit und gelebte Gemeinschaft liegen ihm besonders am Herzen.

Auf Platz 4 steht Hannah Listing, die in ihre zweite Amtszeit geht. Die 37-jährige Personal Koordinatorin hat sich besonders für die bessere Bezahlung von Erzieherinnen und Erziehern eingesetzt und ist zugleich leidenschaftliche Musikerin in der Band „Carry On“.

Den fünften Platz belegt Jürgen Galinski, der Stadtverordnetenvorsteher, der mit über 30 Jahren kommunalpolitischer Erfahrung parteiübergreifend geschätzt wird. Seit seiner Pensionierung engagiert er sich weiterhin intensiv, unter anderem bei der Arbeiterwohlfahrt.

Platz 6 nimmt die Architektin Andrea Rahlwes ein, die aus einer SPD-Familie stammt und sich seit vielen Jahren im Bau- und Ver-

kehrsbereich engagiert. Auf Platz 7 folgt der Bauexperte Rüdiger Voerste, der seine jahrzehntelange Erfahrung aus dem Frankfurter Bausektor künftig in Steinbach einbringen möchte – ein wichtiges Anliegen angesichts großer Projekte wie dem neuen Feuerwehrgerätehaus, der Kita im Wingertsgrund und zukünftig der Altkönighalle.

Neu auf Platz 8 ist Pia Sauerwald, die nach ihrem Berufsleben als Erzieherin und Betriebsrätin nun ihre Zeit und Energie für die Kommunalpolitik einsetzen möchte. Platz 9 belegt der Biologe und aktive Sportler Dr. Klaus Weinberg, der sich seit Jahren im Magistrat besonders für die Sanierung der Altkönighalle und der Sportumkleiden eingesetzt hat. Die Top Ten werden mit Dr. Martina Döbert abgeschlossen, einer in Frankfurt tätigen Ärztin und gebürtigen Steinbacherin, die mit Überzeugung erneut

für das Stadtparlament kandidiert. Auf den nachfolgenden Plätzen schließen sich weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger an:

11. Jürgen Euler
12. Sandra Komp-Nickholz
13. Dennis Horstmann
14. Vera Härter
15. Felix Schlueter
16. Susanne Fendel
17. Jan Riemer
18. Canan Trapp
19. Herbert Schmidt
20. Ellen Cappelluti
21. Boris Tiemann
22. Lotte Steinmetz
23. Dr. Lennart Wegener
24. Sabine Kalla
25. Christian-Thorsten Walter
26. Bettina Wehrheim

27. Giancarlo Cappelluti
28. Enes Halilovic
29. Dennis Komp
30. Julia Kletzka
31. Norbert Möller
32. Yvonne Pickny
33. Florian Redlin
34. Anne Euler-Maroldt
35. Lenny Bartlomiey
36. Jutta Möller
37. Benno Listing
38. Ingrid Engel
39. Jürgen Sommerer
40. Julia Goedicke

Mit dieser ausgewogenen Mischung aus Erfahrung, Motivation, beruflicher Vielfalt und gesellschaftlicher Breite sieht sich die SPD Steinbach bestens vorbereitet für die Kommunalwahl 2026 und blickt optimistisch auf die kommenden Jahre.

CDU Steinbach bestätigt den Vorstand „Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen“



Die Mitglieder des neuen Vorstandes zusammen mit dem Sitzungsleiter und Landtagsabgeordneten Sebastian Sommer (v.l.n.r. Tanja Dechant-Möller, Brian Cox, Christian Breitsprecher, Christian Faltz, Dr. Wolfgang Tacke, Dr. Dagmar Charrier, Dr. Yvonne Binard-Kühnel, Robert Moosbrugger, Heino von Winning, Christoph Sold, Ulrike Linhardt-Woyda, Wolfram Klima, Sebastian Sommer)Foto: Monika Klima

Alle zwei Jahre bestimmt die CDU Steinbach ihren Vorstand in einer Mitgliederversammlung. Am 1.12.2025 war es wieder soweit und die Mitglieder trafen sich im Bürgerhaus zu einer Versammlung mit einer umfangreichen Tagesordnung, bestehend aus 13 Punkten, darunter die Neuwahlen des Vorstandes. Der Landtagsabgeordnete Sebastian Sommer übernahm die Leitung

der Sitzung. Zunächst wurde über die zwei vergangenen Jahre Rechenschaft gegenüber den Mitgliedern abgelegt. Der Vorsitzende Heino von Winning begann und führte in seinem Rechenschaftsbericht aus: „Eine Partei definiert sich durch den Erfolg bei den Wählerinnen und Wählern.“ Dabei betrachtete er die Ergebnisse der für die CDU Steinbach erfolgreichen vier Wahlen: Landrat Krebs wurde auch in Steinbach mit deutlicher Mehrheit im Amt bestätigt, bei der Europawahl und der Bundestagswahl erreichte die CDU in Steinbach jeweils fast 30% der Stimmen. Höhepunkt war natürlich die glänzende Wiederwahl von Steffen Bonk mit über 4.000 Stimmen (87,8%).

Die CDU hat durch ihr Engagement der letzten Jahre inzwischen wieder das Potential, bei den Kommunalwahlen am 15. März 2026 stärkste Partei zu werden. Steffen Bonk wird als sehr kompetenter und über allen Maßen engagierter Bürgermeister allseits geschätzt. Die ihn stützende Fraktion hat in den vergangenen Jahren durch eine konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Steinbacher Parteien laut Fraktionsvorsitzendem Christian Breitsprecher gezeigt: „Wir sind bereit, Verantwortung für Steinbach zu übernehmen.“

Neben vielen sinnvollen und notwendigen Projekten, die von Bürgermeister Steffen Bonk mit Nachdruck und Geduld verfolgt werden, hat das Programm „Steinbach OpenAir“ allen Steinbacherinnen und Steinbachern aus der Frustration der Pandemie geholfen. Die CDU trägt hier bereits im vierten Jahr mit mehreren beliebten Beiträgen zur Veranstaltungskultur bei, dazu zählen das Oktoberfest, die Kinderdisco und die Boule-Turniere, bei welchen viele Mitglieder

mit vollem Engagement zum Erfolg verhalfen. Ebenfalls hat die CDU-Facebook-Seite „Steinbach Aktuell“ eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen mit inzwischen 2.498 Nutzern. Die regelmäßigen, für alle offenen Stammtische werden intensiv zur Diskussion über alle möglichen politischen Themen genutzt.

Nach Rechenschaftsberichten des Fraktionsvorsitzenden Christian Breitsprecher sowie des Schatzmeisters Christian Faltz und des Mitgliederbeauftragten Wolfram Klima folgte der Bericht des Kassenprüfers Holger Heil und der Vorstand wurde daraufhin einstimmig entlastet. Der Versammlungsleiter Sebastian Sommer rief sodann zur Neuwahl auf.

Zum neuen Vorstand wurden folgende Personen in die verschiedenen Positionen gewählt:

Vorsitzender: Heino von Winning  
Stellvertreterinnen/Stellvertreter: Tanja Dechant-Möller, Tanja Nagler und Robert Moosbrugger  
Schriftführerin: Ulrike Linhardt-Woyda  
Schatzmeister: Christian Faltz  
Mitgliederbeauftragter: Wolfram Klima  
Beisitzerinnen/Beisitzer: Dr. Yvonne Binard-Kühnel, Dr. Dagmar Charrier, Brian Cox, Christoph Sold und Dr. Wolfgang Tacke

Das neue Vorstandsteam wird nun die Vorbereitungen zur Kommunalwahl abschließen und mit dem CDU-Neujahresempfang am Sonntag, 18. Januar 2026 den Wahlkampf eröffnen. 34 Kandidatinnen und Kandidaten stehen bereit, die Steinbacher Wähler zu überzeugen, der CDU ein Mandat für die Führung in einer neuen Koalition für Steinbach zu geben.

Miteinander sind wir bunt, miteinander holen wir die Sterne vom Himmel. Und das nicht nur an Weihnachten, sondern über das ganze Jahr! ★★

Danke für unser gedeihliches Miteinander, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher! Und ein herzliches Dankeschön für das großartige Engagement in den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, Interessengemeinschaften und Projekten!



Herzlichen Dank auch allen Kooperationspartnern für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung!

Ihnen und Euch allen frohe Feiertage, Gesundheit und ein von viel Freude geprägtes neues Jahr! ★★

Ihr/Euer Stadtteilbüro Soziale Stadt

**Soziale Stadt Steinbach.**



Das Deutsche Rote Kreuz Ortsvereinigung Steinbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Helfern

**eine besinnliche Weihnachtszeit, inneren Frieden, Geborgenheit und Menschen, die an Ihrer Seite stehen.**


Genießen Sie ein harmonisches Fest und einen guten Start in 2026! Bleiben Sie gesund!

**DEUTSCHES ROTES KREUZ** 

Kreisverband Hochtaunus e. V.  
Ortsvereinigung Steinbach (TS.)

**Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit sowie Gesundheit und Glück im Jahr 2026**

**Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti**  
Interessengemeinschaft Senioren




Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Danke, dass Sie uns die Treue halten. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen das Jahr 2026 zu gestalten.

Der Vorstand

Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. Steinbach (Taunus) 

Der Vorstand wünscht Ihnen liebe Mitglieder und allen anderen Freunden der Steinbacher Geschichte eine wunderschöne Weihnachtszeit!

**Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2026!**



Gemütlicher Adventsnachmittag  
beim Seniorenkaffee der FDP Steinbach



(v.l.n.r.) Stefan Naas, Claudia Wittek, Lars Knobloch und Laura Jungeblut begrüßen die Gäste.

Der Adventskaffee der FDP Steinbach am Freitag vor dem 1. Advent war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Knapp 60 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung ins Bürgerhaus und sorgten damit für ein gut gefülltes Haus und eine warme, lebendige Atmosphäre. Schon beim Betreten des festlich dekorierten Saals erwarteten die Gäste ein liebevoll gedeckter Tisch, duftender Kaffee und Tee sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit Stollen, Weihnachtsplätzchen und verschiedenen selbst gebackenen Kuchen.

Für eine besonders stimmungsvolle Adventsatmosphäre sorgte das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, bei dem viele Gäste begeistert mitsangen. Musikalisch begleitet und voller Vorfreude auf die Adventszeit erlebten alle einen besinnlichen und zugleich fröhlichen Nachmittag. Als besondere Gäste waren der ehemalige Bürgermeister und heutige FDP-Fraktionsvorsitzende im Hessischen Landtag Stefan Naas sowie der Ortsvorsitzende und Erste Stadtrat Lars Knobloch anwesend. Beide berichteten in kurzen Gesprächsrunden über aktuelle Entwicklungen in Steinbach und in Hessen, was von den Besucherinnen und Besuchern mit großem Interesse verfolgt wurde.

Ortsvorsitzender Lars Knobloch: „Ich freue mich immer sehr darauf, beim FDP-Seniorenkaffee dabei zu sein. Diese Nachmittage sind für mich nicht nur eine liebgewonnene Tradition, sondern auch ein Ort besonderer persönlicher Begegnung. Es bedeutet mir viel, hier gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren Zeit zu verbringen und ins Gespräch zu kommen. Gerne nutze ich auch immer die Gelegenheit, über Projekte und die politische Arbeit in Steinbach zu informieren.“

Die Stimmung blieb den ganzen Nachmittag über festlich und gemütlich – viele nutzten die Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen oder einfach die adventliche Atmosphäre zu genießen. Zum Abschluss stand – wie bereits Tradition – das beliebte Bingo-Spiel auf dem Programm. Es sorgte wieder einmal für viel Freude, Lachen und gute Unterhaltung. Claudia Wittek: „Es erfüllt mich jedes Jahr aufs Neue mit großer Freude zu sehen, wie viele Menschen zusammenkommen, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Der Adventskaffee lebt von der Herzlichkeit unserer Gäste und der Hilfe vieler engagierter Unterstützerinnen und Unterstützer. Ohne sie wäre dieser Nachmittag nicht möglich – dafür danke ich von Herzen.“

**STEINBACHER INFORMATION online:**  
**steinbacher-information.de**



Wir wünschen frohe Weihnachten und ein  
gesundes und friedliches neues Jahr 2026







# AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“  
- Albert Einstein

**Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue in diesem Jahr und wünschen Ihnen besinnliche Festtage, sowie einen gesunden Start ins neue Jahr.**

Daimlerstraße 1  
61449 Steinbach/Ts.  
06171-78018



Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

# HOHL

IMMOBILIEN & FINANZIERUNGEN

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!



www.hohl-immobilien.de

**W.+F. MÜLLER GmbH**



- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67



**Frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünscht**

**Gabi's Haarstudio**

Hair Trends für klein und groß

Inh. Gabriele Bubbico,  
Telefon: 0 61 71 - 7 68 80  
Eschborner Straße 4  
61449 Steinbach/Taunus

**GESCHÄFTSZEITEN:**  
Di/Do/Fr. 9.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr  
Mo/Mi geschlossen

Wir backen seit Generationen



**Bäckerei Müller**  
Anno 1876  
Qualität aus Tradition

All unsere Backwaren werden nach altüberlieferten Rezepten hergestellt. Für unsere Brote verwenden wir ausschließlich unseren selbstgemachten Natursauerteig.

Burgstr. 24  
61440 Oberursel/Bommersheim  
Tel. 0 61 71 / 5 41 36

61449 Steinbach (Ts.)  
Bahnstraße 14  
Tel.: 0171/800 45 22  
Mail: makstwolf@t-online.de

**Dienstleistungen von A-Z**  
**Michael Wolf**

Ich danke all' meinen Kunden für das in mich gesetzte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünsche frohe Weihnachtsfeiertage, viel Glück und Gesundheit für 2026.

## Die Steinbacher Liste zur Kommunalwahl 2026 von Bündnis 90/Die Grünen steht

Wichtigster Tagesordnungspunkt der Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen im Bürgerhaus Steinbach war die Aufstellung der Kandidatenliste für die Kommunalwahl im nächsten Jahr. Erfreulich war die rege Teilnahme von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, sowie erfahrenen Kommunalpolitikerinnen. Die aufgestellte Liste, die umfangreicher ist, als die Liste zur vergangenen Kommunalwahl, repräsentiert die Steinbacher Stadtgesellschaft. Frauen, Männer, der jüngste Kandidat ist 26 Jahre alt, die älteste Kandidatin 74 Jahre jung. Einige sind in Steinbach geboren, andere zugezogen. Viele bringen ihre Berufserfahrung, umfangreiche Erfahrung in zahlreichen Ehrenämtern und andere Kompetenzen mit, die wir in der Steinbacher Politik gut gebrauchen können. Die 15 Kandidierenden der Liste von Bündnis 90/Die Grünen wurden einstimmig gewählt. Zehn Personen sind Parteimitglieder und fünf Personen kandidieren als Parteilose auf der Liste. Ebenso kandidieren erneut alle aktuellen Mandatsträger\*innen. Satzungsgemäß wird die Liste der Grünen von einer Frau angeführt, danach stehen Frauen und Männer abwechselnd zur Wahl. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden bereits erste Ideen für eine lebenswerte und klimagerechte Zukunft Steinbachs ausgetauscht. Auf das Spitzenduo, die beiden Fraktionssprecher im Stadtparlament, auf Platz 1 und 2 Sabine Schwarz-Odewald und Christian Trenk folgen Dr. Gabriele Grabi-



v.l.n.r.: Uwe Damken, Christian Trenk, Sabine Schwarz-Odewald, Florian Foerster, Stefanie Kozica, Jörg Baldus, Dr. Jörg Odewald, Anke Raab-Damken, Kerstin Schmitt, Thorsten Keller, Wolfgang Dreyer, Ulla Maurer; auf dem Bild fehlen Dr. Gabriele Grabiger, Laura Urban und Jan Stricker

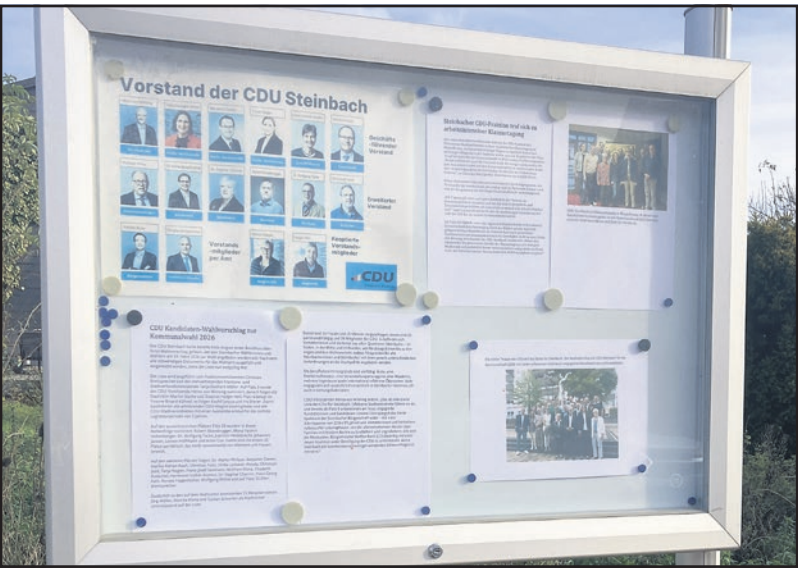
ger auf Platz 3 und auf Platz 4 Uwe Damken. Auf Platz 5 Kerstin Schmitt, auf Platz 6 Jan Stricker, auf Platz 7 Ulla Maurer, auf Platz 8 Wolfgang Dreyer, auf Platz 9 Stefanie Kozica, auf Platz 10 Dr. Jörg Odewald. Anke Raab-Damken auf Platz 11, Jörg Baldus auf Platz 12, auf Platz 13 Laura Urban, auf Platz 14 Thorsten Keller und auf Platz 15 Florian Foerster. Damit verfügt Bündnis 90/Die Grünen über eine vielfältige und

kompetente Liste und über ein hochmotiviertes und starkes Team, das sich mit Herz und Verstand im kommenden Wahlkampf und in der anschließende Wahlperiode für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Steinbach einsetzen will. Wir freuen auf einen spannenden und erfolgreichen Wahlkampf!

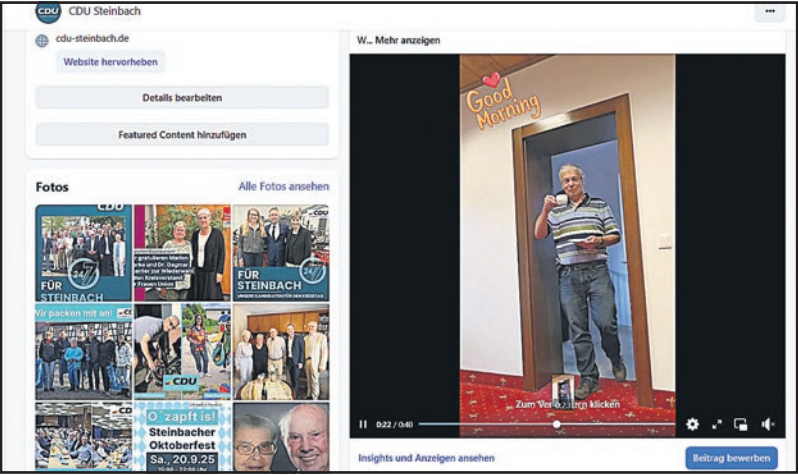
Bündnis 90/Die Grünen  
Ortsverband Steinbach

## Stadtpolitik transparent gestalten CDU bietet vielfältige Informationen – auf allen Kanälen

Gerade weil heute alle Informationen sofort und reichlich verfügbar sind, diskutieren wir nicht nur in Steinbach, warum sich große Teile der Bevölkerung nicht mehr dafür interessieren, wie unser Gesellschaft gestaltet wird. Die Wahlbeteiligung nimmt ab, die Journalisten werden als „Lügenpresse“ diffamiert, viele behaupten, „man könne seine Meinung nicht mehr äußern“. „Parteien haben oft ein schlechtes Image, obwohl es gerade die Parteien sind, die Bürgerinnen und Bürgern Mitgestaltung überhaupt erst ermöglichen. Ohne die ehrenamtlichen Politiker und Politikerinnen, die sich gerade auf kommunaler Ebene engagieren, wäre in unseren Städten und Gemeinden vieles nicht möglich.“ So Heino von Winning, Vorsitzender des CDU Stadtverbands Steinbach. Die CDU Steinbach hatte sich deshalb schon vor zwei Jahren entschlossen, ihre Kommunikationskanäle so vielfältig und so transparent wie möglich zu gestalten. Natürlich gehören dazu die sogenannten „Sozialen Medien“. Neben einer eigenen Website sind wir auf Facebook, Instagram (cd\_u\_steinbach\_tanus) und YouTube vertreten. Hier veröffentlichen wir regelmäßig Beiträge und auch Videos. Zusätzlich betreiben wir mit „Steinbach aktuell“ eine eigene Facebook-Seite, auf der sich alle beteiligen können. Dort kann jede und jeder die eigene Meinung frei äußern – selbstverständlich im Rahmen der Gesetze und eines respektvollen, sozialen Umgangs. Weil aber längst nicht alle Steinbacherinnen und Steinbacher ihre Informationen aus den neuen Medien beziehen, setzen wir bewusst auch auf bewährte, klassische Wege. Ein wichtiger Baustein ist die gedruckte Presse. Neben Tageszeitung und Wochenblättern haben wir in Steinbach das Glück, dass die „Steinbacher Information“ des Gewerbevereins alle zwei Wochen kostenlos in alle Haushalte verteilt wird. Hier berichten zahlreiche Vereine, Institutionen und eben auch die CDU über das Stadtleben. Der zweite Kanal sind unser Schaukästen, in denen wir alles bekannt machen, was an Informationen über die Arbeit der CDU und die politischen Geschehnisse in der Stadt



Die Schaukästen der CDU Steinbach sind auf das Stadtgebiet verteilte Informationsstandorte. Sie wurden durch Spenden von Mitgliedern finanziert und in Eigenarbeit aufgestellt. Foto: Heino von Winning




Auf dem CDU-Kanal werden Videos und bebilderte Beiträge gezeigt, die fast täglich gepflegt werden. Quelle: Facebook-Seite: CDU Steinbach

vorhanden ist. Hier finden Sie jede Pressemitteilung im Originaltext. Diese sind dann etwa zwei Wochen dort nachzulesen, bis sie durch neue Informationen ersetzt werden. Die Pflege all dieser Kommunikationswege ist aufwendig und erfordert das Engagement vieler Mitglieder. Warum tun wir das? Uns leitet die Überzeugung, dass gut infor-

mierte Bürgerinnen und Bürger nicht nur ihr Grundrecht auf Information wahrnehmen, sondern auch weniger anfällig sind für populistische Vereinfachungen und laute Scharfmacher. Offene, verständliche und kontinuierliche Kommunikation ist für uns deshalb ein Dienst am Bürger und ein wichtiger Beitrag für eine lebendige Demokratie in Steinbach.

**Der Gewerbeverein Steinbach e.V. und das Team der**



wünschen allen  
**Steinbacher BürgerInnen**  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr 2026!



## Ukrainestand auf dem Weihnachtsmarkt ein großer Erfolg Unterstützung für die humanitäre Hilfe in der Ukraine



Ein großes Team von insgesamt mehr als 30 Aktiven stand hinter dem Erfolg des Weihnachtsmarktstandes und dankt den Besuchern für die Unterstützung der Hilfe für die Ukraine.

Wie im Vorjahr, war auch auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt in Steinbach der Arbeitskreis Flucht und Integration Steinbach (FIS) mit einem Stand ukrainischer Spezialitäten präsent. Die Besucher waren begeistert: „Ich habe schon im letzten Jahr hier gegessen, da musste ich natürlich wiederkommen“, so eine Besucherin. Das reichhaltige, abwechslungsreiche Angebot von Borschtsch, der traditionellen Rotebete-Suppe bis Nalywka, Obstlikör auf ukrainische Art, fand wieder sehr guten Anklang. Die freundliche und sympathische Bedienung trug ebenfalls zur guten Stimmung bei. Insgesamt stand am Ende ein Reinerlös von

€1.500, der dem Verein „Gemeinsam für die Ukraine e.V.“ in Königstein zugutekommt. Der Verein hat inzwischen 42 Hilfslieferungen in die Ukraine organisiert, die z.B. Medikamenten, Verbandsmaterial, Krankenhausausstattungen und sogar komplette Krankenwagen umfassen. Iryna Bondar, die den Einsatz des ukrainischen Teams auf dem Weihnachtsmarkt koordinierte sagt: „Dass die Erlöse den Menschen in der Ukraine zugutekommen, war ein riesige Motivation für das Team. Die Situation der Menschen in der Ukraine, mit Stromausfällen, ohne Licht und Heizung, mitten im Winter ist wirklich sehr schwer. Wir danken allen Besuchern des Stands für ihre

Unterstützung.“ Insgesamt wurde die Arbeit für den Weihnachtsmarktstand von mehr als 30 Aktiven getragen, die gekocht, bedient, Geschirr gespült, den Stand dekoriert, auf- und abgebaut haben. Der Arbeitskreis Flucht und Integration Steinbach hat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, aus den eigenen Mitteln zusätzlich €1.000 an den Verein zu spenden. Wer die wichtige Arbeit von „Gemeinsam für die Ukraine“ ebenfalls unterstützen möchte, um die Not in der Ukraine zu lindern, kann dies gerne mit einer Überweisung auf das Konto des Vereins machen: IBAN: DE50 5004 0000 0332 8531 00.

## Buntes Steinbach zieht Bilanz für das Jahr 2025 und gibt einen Ausblick auf das kommende Jahr



Das Netzwerk Buntes Steinbach – Netzwerk für Demokratie und Menschenrechte blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und kündigt bereits seine Aktivitäten für 2026 an. Zu Beginn des Jahres machte das Netzwerk mit einem Plakat und Informationsbroschüren zur Bundestagswahl auf die Bedeutung von Demokratie und Menschenrechten aufmerksam. Höhepunkt war das Demokratiefest am 15. Februar 2025 vor dem Bürgerhaus Steinbach, das unter dem Motto „Vielfalt feiern – Demokratie wählen!“ rund 100 Menschen trotz eisiger Temperaturen zusammenbrachte. Musik, internationale Speisen und kulturelle Beiträge boten Gelegenheit zum Austausch und motivierten die Besucherinnen und Besucher, ihr Wahlrecht aktiv zu nutzen. Im weiteren Jahresverlauf etablierte sich das Netzwerk weiter. Der Instagram-Account startete mit Beiträgen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus, das Selbstverständnis des Netzwerks wurde finalisiert, die Homepage ging online und

im April feierte das Netzwerk seinen ersten Geburtstag. Mit Infoständen beim Stadtfest, beim Christopher Street Day (CSD) in Bad Homburg, bei der Stadtrallye und zu den Kommunalwahlen konnte Buntes Steinbach präsent sein und mit Mitmachaktionen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aktiv einbeziehen. Die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Steinbach, der „Sozialen Stadt“, den Kirchengemeinden sowie weiteren Bündnissen stärkte die Arbeit des Netzwerks nachhaltig. Am 6. und 7. Dezember waren wir auf dem Weihnachtsmarkt in der Kirchgasse mit unserem Infostand zu den bevorstehenden Kommunalwahlen. Dort informierte Buntes Steinbach z.B. über die Wahlmöglichkeiten (Kumulieren, Panaschieren und Listenwahl) bei den Kommunalwahlen und gab Gelegenheit, sich über Demokratie, Mitbestimmung und Menschenrechte auszutauschen. Steinbach ist keine Insel. Wir erleben, wie weltweit autoritäre Regierungen ihre Macht festigen – auf Kosten von Demokratie, Frieden und Menschenrechten – und auch

in unserem Land Parteien und Organisationen daran arbeiten, unsere Gesellschaft zu spalten, demokratische Institutionen zu schwächen und Vertrauen in den Rechtsstaat zu untergraben. Dieser Entwicklung wollen wir in unserer Stadt nicht tatenlos zusehen. Wir werden aktiv. Im Alltag. Wir sprechen mit unseren Nachbarn, engagieren uns in Vereinen und den Interessengruppen der Sozialen Stadt und nehmen uns vor, bei Unrecht nicht wegzuschauen. Unser stärkstes Mittel gegen Spaltung ist Zusammenhalt. Gegen Hetze wehren wir uns mit Zivilcourage. Für 2026 planen wir zahlreiche Aktionen: ein Vortrag im Rahmen der Steinbacher Horizonte mit dem Thema „Demokratie braucht Vielfalt“ am 15. April, gefolgt von der Teilnahme am Europatag am 9. Mai. Das Demokratiefest findet am 13. Juni im Rahmen des Steinbach Open Air statt. Zudem wird das Netzwerk bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 16. bis 29. März präsent sein. Infostände beim Stadtfest im Juni und bei der Stadtrallye im September sollen die Sichtbarkeit des Netzwerks weiter erhöhen und die Bedeutung des Einstehens für Demokratie und Menschenrechte gemeinschaftlich mit allen Interessierten deutlich machen. Dafür setzt Buntes Steinbach auch auf regelmäßige Netzwerktreffen, um Ideen zu entwickeln, Aktionen zu planen und sich mit anderen Initiativen zu vernetzen. Die Treffen finden im Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, jeweils um 19:00 Uhr statt. Die Termine für 2026 sind der 15. Januar, der 10. März, der 20. Mai, der 21. Juli, der 2. September und der 5. November. Das Netzwerk lädt alle Interessierten herzlich ein, sich einzubringen und gemeinsam eine offene, vielfältige und solidarische Stadtgesellschaft zu gestalten. Kontakt: info@buntes-steinbach.de

## Letzte Chance zu technischen Fragen

Diesen Samstag, dem 20.12.2025, können sie das letzte Mal im Jahr 2025 die Chance bei der „brücke“ nutzen sich helfen zu lassen. Bei Fragen zu ihrem Handy, Tablet oder Smartphone sind sie bei unseren ehrenamtlichen Helfern in den richtigen Händen. Mit ihrem technischen Wissen stehen sie ihnen zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr im Bürgerhaus im Clubraum Saint Avertin zur Verfügung und warten auf sie und ihre Anliegen.

Zur besseren Planung und Zeiteinteilung der Helfer bitten wir um eine Anmeldung unter [info@bruecke-steinbach.de](mailto:info@bruecke-steinbach.de). Natürlich aber kann jeder auch spontan und ohne Anmeldung vorbeikommen. Das Angebot ist für alle „brücke“-Mitglieder und Nichtmitglieder kostenlos, über eine kleine Spende wären wir dankbar. Sollten sie an diesem Samstag verhindert sein, können sie sich als nächsten Termin den 21. Februar 2026 in den Kalender eintragen.

## Telefondienst pausiert

Bitte beachten sie, dass der Telefondienst des Bürgerselbsthilfevereins „die brücke“ über die Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel pausiert. In der Zeit vom 22.12.25 bis 04.01.26 können keine Anrufe entgegengenommen oder Hilfeleistungen vermittelt werden. Ab Montag, dem 5. Januar 2026 ist der Telefondienst wieder wie gewohnt werktags von 8-10 Uhr unter der Telefonnummer 06171- 981800 erreichbar und freut sich über ihre Anrufe. Wir danken für ihr Verständnis.

## Guter Start ins neue Jahr Jetzt gemeinsam Blut spenden

Der Jahreswechsel ist die perfekte Gelegenheit für einen guten Vorsatz: Blut spenden und damit Leben retten. Auch nach den Feiertagen ist die Versorgung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit Blut dringend notwendig – jede Spende zählt. Der DRK-Blutspendedienst lädt alle ein, gemeinsam eine gute Tat zu tun. Ob allein

oder zusammen mit Freunden und Familie – jede Blutspende hilft, Patient\*innen zuverlässig zu versorgen. Ein besonderer Vorteil: Nach der Spende erfahren Sie Ihre eigene Blutgruppe – eine wichtige Information im Notfall. Tipps für die Blutspende: Vor und nach der Spende ausreichend trinken, etwas essen und den Kreislauf schonen.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder telefonisch kostenfrei. **Nächster Termin** in 61449 Steinbach Montag, dem 05.01.2026 von 15:30 Uhr bis 19:45 Uhr, Bürgerhaus, Untergasse 36 Jetzt Termin buchen: [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine)

## TuS Steinbach Workshop: Ein Abend mit Erfolg

Am 11. November herrschte reges Treiben im Kolleg der TuS eigene Friedrich-Hill-Halle. Über 20 Übungsleiterinnen und Übungsleiter haben durch ihr Engagement an diesem Abend dazu beigetragen, dass unser Verein nicht nur gegenwärtig, sondern auch für die Zukunft gut positioniert ist. In kleinen Gruppen fanden Diskussionen über die folgenden Themen statt: Kooperation mit der Steinbacher Grundschule, Zusammenarbeit mit dem Vorstand,

Aufgaben und Pflichten der Übungsleiterinnen, Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Zukunft des Sports/Trends & Chancen. Die Resultate der unterschiedlichen Bereiche wurden danach auf einer Pinnwand ausgestellt und gemeinsam diskutiert. Heike Schwab, Vorsitzende der TuS Steinbach, die das Workshop ausgearbeitet hatte: „Dank des Beitrags aller Beteiligten in diesem Workshop wurde es möglich, Probleme aktiv zu lösen, neue Ideen

zu entwickeln und die Zusammenarbeit in Teams zu verbessern. Es liegt nun an uns allen, diese Resultate zu analysieren und für die unterschiedlichen Themen konkrete Maßnahmen zu entwickeln.“ Nach dem erfolgreichen Workshop konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem reichhaltigen Buffet stärken, gemütlich beisammen sein und sich über ihre ehrenamtliche Arbeit austauschen.

Christine Lenz



Übungsleiterinnen und Übungsleiter bei dem erfolgreichen Workshop der TuS Steinbach

**“Je mehr Freude wir anderen Menschen machen, desto mehr Freude kehrt ins eigene Herz zurück.”**

Wir danken allen Mitgliedern, Helfern und Freunden der „brücke“ für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

**Ihr „brücke“-Vorstand**

In diesem Jahr gelten unsere Weihnachtsgrüße besonders allen stillen Helfern, Kuchenbäckern und Kaffeekochern, Grillmeistern, Tischeschleppern, Mädchen für alles & starken Jungs, Eintänzern, Punktezählern & Geschichtenerzählern, Jugendzuhörern und Kinderbetreuern...

**Ohne Euch geht gar nichts!**

Ihr seid Euer Verein! Ihr seid unser Steinbach!

Ihr habt Euch diese ruhigen Tage wirklich mehr als verdient.

**FROHE WEIHNACHTEN** Der Vereinsring Steinbach (Taunus)

**Frohe Weihnachten**

wünschen wir unseren Sportlerinnen und Sportlern, sowie allen Steinbacherinnen und Steinbachern. Wir danken allen, die uns die Treue halten und uns unterstützen. Für 2026 hoffen wir auf Frieden, Gesundheit und ganz viel Zusammenhalt.

Der Vorstand  
Turn- und Spielvereinigung  
Steinbach 1885 e.V.

**TuS**



Weihnachtsgruß und Jahresrückblick 2025



**Internationale Jahrestreffen für Literatur, Kunst und Humanität – Gloria e.V.**  
Mit herzlichem Weihnachtsgruß an Gloria und mit den besten Wünschen zum Neuen Jahr 2026! Ein Jahr im Zeichen der Kultur, Solidarität und internationalen Verständigung. Das Dezembertreffen des Internationalen Jahrestreffens für Literatur, Kunst und Humanität und die Ehrenpreisverleihung der EU fanden im Rahmen des Vereins Freundschaftsbrücke Gloria e.V. statt, der seit dem 8. Mai monatliche Lichterglanz-Treffen im Bürgerhaus organisiert.  
Im Rückblick auf das Jahr 2025 sind bereits deutliche Linien sichtbar, die unser internationales kulturologisches Projekt im kommenden Jahr weiter prägen sollen. Wie wichtig ist es, diese Arbeit fortzuführen? Unsere Meinung ist eindeutig: Ja, unbedingt. Kunst und Literatur brauchen eine Bühne, einen Raum, in dem sie atmen,

wachsen und Menschen verbinden können. Deshalb setzen wir unsere Treffen fort – mit Lesungen, Gesprächen, Präsentationen und der gemeinsamen Arbeit an unserer Bühnenfassung von Goethes Faust, die wir 2026 öffentlich vorstellen möchten.  
**Kunst als Brücke in einer angespannten Welt**  
Gerade in der heutigen, von kriegerischen und geopolitischen Spannungen geprägten Zeit ist das Zusammenfinden von Gleichgesinnten, die Pflege humanitärer Kontakte und eine Kultur des Dialogs wichtiger denn je. Bei unserem Treffen mit Gästen aus Spanien und Israel im November erhielten wir eine Einladung zum internationalen Gipfel – ein Ereignis, das uns neue Möglichkeiten eröffnete, Ideen einzubringen, Netzwerke zu stärken und europäische Künstler:innen für die Teilnahme an unseren Projekten zu gewinnen. So wächst die Gloria-Brücke der

Freundschaft weiter – durch gemeinsame Ausstellungen, literarische Abende und künstlerische Experimente.  
**„Adagio im Feuer“ – Kunst im Dialog**  
Besonders lebhaft entwickelte sich unser Kunstprojekt „Adagio im Feuer“, das auch Elemente der Ornamentik und Neurographik einschließt. Die laufende Online-Ausstellung auf Facebook vereint Werke aus der Ukraine, Österreich und Deutschland. Sie beweist erneut, wie sehr Kunst Brücken bauen kann – selbst dort, wo Grenzen und Konflikte das Gegenteil bewirken.  
**Goethes „Faust“ – ein ewiges Gespräch**  
In unserer kontinuierlichen Arbeit am Faust zeigt sich, wie aktuell die Themen sind, die bereits vor Jahrhunderten aufgeworfen wurden: Humanität, Erkenntnis, geistige Freiheit. Die Zusammenarbeit mit Muttersprachler:innen ist dabei besonders wertvoll, und im neuen Jahr werden wir weitere Lese- und Probenrunden – auch per Zoom – anbieten. Wir wollen die Tradition fortsetzen: die Stimmen der Meister der Vergangenheit und Gegenwart zu hören – und nun auch die unserer Preisträger:innen und Gäste im Multiprojekt Gloria.  
**Kulturelle Reise nach Spanien – auf den Spuren Cervantes**  
Ein Höhepunkt des Jahres war die Ehrenpreisverleihung und die große kulturelle Begegnung in Madrid, organisiert von Ciesart, der Globalen Assoziation der Schriftsteller und Künstler. Die Veranstaltungen fanden im Kulturhaus Cervantes statt, und die Reise nach La Mancha führte uns an Orte, an denen die berühmten Windmühlen noch immer an den Geist Miguel de Cervantes erinnern. Sein Don Quijote – zeitlos und universell – inspiriert uns bis heute zu geistigen und poetischen Taten im Namen der Gerechtigkeit. Die Präsidentin der Organisation, Dra. Lily Baylón, die uns im November in Deutschland besuchte, stellte die vielfältige Arbeit von Ciesart vor und lud zu weiteren Projekten ein.  
**Ein unvergesslicher Gipfel**  
Der Dezembertreffen, an dem Vertreter:innen aus 90 Ländern teilnahmen, war ein beson-

deres Ereignis. Ich hatte die Ehre, unseren Manifesttext zu verlesen, unterstützt von Partnern in spanischer Sprache. Dann Gedicht von Federico Garcia Lorca, eigene Poem und sogar eine ukrainische Volksweise für Publikum gesungen: „Ой раю, за Дунаєм соловей щебече“ – machten deutlich, wie grenzenlos verständlich die Sprache des Herzens ist. „Kultur, Kunst, Literatur und internationale Zusammenarbeit stärken Werte, fördern Bildung, bewahren kulturelles Erbe und schützen die Menschenrechte. Wir bauen Brücken, öffnen neue Wege und säen eine Zukunft in Würde und Verantwortung.“  
**Ehrungen des Jahres**  
Zum Jahresabschluss überreichten wir – in Madrid und in Steinbach – die Auszeichnungen des internationalen Wettbewerbs Prix Duc de Richelieu an: Francesco Heredia, Julius, Dra. Lily Baylón (Ehrenstern, Spanien), Viktoria Cava (Spanien), Wassilij Buillow (Finnland), Maggorina Tassi (Italien), Olga Sotto & Leopold (Portugal), Nasma Hasid, Anastasia Bosenko (Deutschland).  
**Einladung an die kreative Gemeinschaft**  
Kommt in unsere kreative, inspirierende Gemeinschaft! Jeder kann eigene Themen einbringen, Präsentationen erarbeiten und an unseren Theater-, Musik- und Literaturprojekten teilnehmen. Das Projekt steht allen offen und fördert Integration und kulturellen Austausch. Sponsoren, die unser internationales Mehrstufenprojekt unterstützen möchten, sind herzlich willkommen. Unsere wichtigste Mission für 2026: zusammen mit der bekannten Organisation OBOZ ein Rettungsfahrzeug mit persönlicher Widmung in die Ukraine zu senden.  
*„Und die Mühlenflügel sind fest verschlungen – ein auseinandergebrochenes Rad. Doch steigen die Teile auf, berühren sich zärtlich und fügen sich wieder zu einem Rang...“*  
*Erntezeiten sammeln zu Mehl, Fladen zu backen für die ganze Welt.*  
*Aus Seen schöpfen – aus Quellen trinken, vergeben, den Geist erfrischen. Und winkeln.*

*Auf eine Antwort wir warten, nicht nur im Telefon der Leitung, sondern die heimische Rede hören.*  
*Auf die Flügel unserer Brüderlichkeit – alle Teile vereinen zu einem. Und sie verschmelzen lassen durch unser aller Reichtum – bedeutet das nicht: Wir sind vereint? Beständigkeit, auf Brücken gegründet – und*

*doch bleibt frischen Weiter zwischen uns.“*  
Elena Ananyeva  
Wann? 15. 01. 2026, 19:30–21:30 Uhr  
Wo? Bürgerhaus, Clubraum St.-Avertin  
Das nächste aktive Treffen – „Gloria“ auf der Messe und dem Musikforum Kulturtur in Wien, Österreich in Frühling, ab 15. 05. 2026

Escape Room  
im Buchladen 7.Himmel



Auf der Suche nach Hinweisen

Escape Rooms erfreuen sich große Beliebtheit. Auch in Buchladen 7.Himmel in Niederhöchstadt können Sie jetzt auf Spurensuche gehen und mit großen Spaß Rätsel lösen. Im Buchladen 7.Himmel „eingesperrt“ haben Sie zwei Stunden Zeit um sich zu „befreien“.  
Lösen Sie das Rätsel um die verschwundene Autorin. Ein spannender Abend mit Freunden oder Familie. Auch eine schöne Geschenkidee - als Geburtstagsüberraschung, Familien- oder Freunde Event, ab 2 bis maximal 8 Personen.  
Was ist passiert? Die Autorin ist nach einer Lesung plötzlich verschwunden, die Tür steht offen, ihr Mantel hängt noch da... Ge-

meinsam und mit etwas detektivischen Gespür finden Sie des Rätsels Lösung. Eine Mitarbeiter\*in des Buchladens ist in der Nähe, telefonisch erreichbar und kann mit Tipps helfen. Getränke und Knabberien unterstützen den Denkprozess. Karten im Buchladen 7.Himmel ab sofort erhältlich. 2 Stunden, 2-8 Personen, €20,- pP, ab 6 Mitspielern €15,- Es gibt 2 feste Abendtermine im Monat. Im Januar am 9.01. und am 23.01., 19:30 Uhr. Ab 6 Personen auch nach individueller Absprache möglich. Schreiben Sie uns dazu eine Mail auf [ebuch@7himmel.info](mailto:ebuch@7himmel.info)  
Erleben Sie zwei spannende Stunden in unserem Buchladen und genießen Sie ein ganz besonderes Erlebnis.

Frohe Weihnachten!

Liebe Steinbacher Bürgerinnen und Bürger,

wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest voll besinnlicher Momente, sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder für Sie da zu sein.



Industriestraße 1

61449 Steinbach

Tel.: 06171/75021

[info@anwaelte-vgb.de](mailto:info@anwaelte-vgb.de)

[www.anwaelte-vgb.de](http://www.anwaelte-vgb.de)

VEIDT · GLOTT-BÜRGER · JOSTOCK

Rechtsanwälte & Notarin

Wir wünschen Ihnen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr





IHRE APOTHEKER

Apotheke im  
Facharztzentrum  
Robert-Koch-Straße 7  
63263 Neu-Isenburg  
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach  
+49 (0) 6171 - 9161 10

City Apotheke  
Frankfurter Straße 166  
63263 Neu-Isenburg  
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke  
Luisenstraße 32  
61348 Bad Homburg  
v. d. Höhe  
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke  
Herzogstraße 42  
63263 Neu-Isenburg  
+49 (0) 6102 - 368 643

FROHE WEIHNACHTEN



Merry Christmas and a Happy New Year!

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein paar Tage Gemütlichkeit, mit viel Zeit zum Ausruhen und Genießen, Zeit zum Kräfte sammeln für einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.  
Auf diesem Wege möchten wir uns von Herzen bei Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen bedanken.  
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 viel Gesundheit, Glück und Erfolg.  
Herzlichst Ihr Team vom Reisebüro Kopp  
Michael Kopp, Isabella Rau, Thorsten Steiner, Milan Diete und das gesamte Team.



Lufthansa City Center  
Reisebüro Kopp

Bahnstraße 1  
61449 Steinbach  
Tel. 06171/98660  
[Steinbach@reisebuerokopp.de](mailto:Steinbach@reisebuerokopp.de)  
[www.reisebuerokopp.de](http://www.reisebuerokopp.de)

Jatho

Rechtsanwälte  
Notar



Wir bedanken uns bei allen Mandanten  
für das uns in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen  
und bei unseren Dienstleistern und Partnern  
für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten,  
besinnliche Festtage und einen erfolgreichen und vor allem  
gesunden Start ins neue Jahr 2026!

Herzlichst, Ihre  
Boris Jatho und Frank Specht  
der Kanzlei Jatho Rechtsanwälte & Notar



# „Ain’t No Mountain High Enough“ FörderForum der Altkönigschule feiert sein 70-jähriges Bestehen

Boulderwände im Außen- oder Innenbereich haben bereits einige Schulen im Hochtaunuskreis. Einen echten kleinen Outdoor-Fitness-Kletterpark auf dem Pausenhof – aus eigenen Mitteln finanziert – damit hebt sich die Kronberger Altkönigschule wahrlich von der Masse ab! Doch damit den kleinen Kletterern bei einem Fehltritt auch nichts passiert, müssen noch große Teile des Schulhofpflasters mit Fallschuttmatten, die abfedernde und gleichzeitig stützende Eigenschaften haben, ausgelegt werden. Erst dann kann der Kletterpark abgenommen und für die Kinder freigegeben werden. Diese Kosten sind noch nicht gedeckt, ebenso wenig wie die der Profi-Plane, mit der das im September erst eingeweihte Beachvolleyball-Feld auf dem Sportgelände der Gesamtschule geschützt werden soll, damit es auch den ersten Winter überlebt. Das von Eltern getragene FörderForum steht für die Finanzierung dieser und noch

weiterer gelungener Projekte maßgeblich gerade, die ohne das Engagement dessen Mitglieder undenkbar wären. Und genau dieser Verein, einstmals von Eltern zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Schule ihrer Kinder über die staatliche Grundfinanzierung hinaus gegründet, feiert 2025 sein 70-jähriges Bestehen. 10 Jahre nach Kriegsende war es diesen Pionieren der Elternschaft in der Phase des Aufbaus der BRD wichtig, allen Schülerinnen und Schülern das bestmögliche Bildungsangebot zu machen, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten. Genau in diesem Pioniergeist hat es sich der Verein unter der Federführung seiner Vorsitzenden Frau Nadine Kurth zur Aufgabe gemacht, für die aktuell 1700 Pennäler der Altkönigschule zum „70.“ die Realisierung von 7 „Herzensprojekten“ zu ermöglichen. Einige Ziele sind bereits im Alltag sichtbar: zwar ist das Beachvolleyball-Feld bereits eingeweiht, und brachten am Tag der offenen Tür 3-D-

Drucker mit den erstellten Schokofiguren zukünftige kleine AKS-ler zum Staunen, doch soll etwa die Kletteranlage nicht zur „ewigen Baustelle“ werden. Die Finanzierung all dieser Herzensprojekte ist also noch lange nicht abgesichert, weshalb der Verein Sie um Ihre Unterstützung bittet: Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, 1955 gründeten engagierten Eltern und Lehrkräften den Förderverein der AKS. Ziel war es, die pädagogische Arbeit der Schule über die staatliche Grundfinanzierung hinaus zu unterstützen. Der Verein wollte Projekte fördern, die das Schulleben bereichern - etwa in den Bereichen Musik, Naturwissenschaften und Sport. Alle Schülerinnen und Schülern sollten, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten, gleiche Chancen bekommen. Daran hat sich nichts geändert. Seither trägt der Verein wesentlich dazu bei, schulische und

außerschulische Projekte zu realisieren, die das Miteinander an der AKS stärken. Finanziert wird dies aus Mitgliedsbeiträgen, Zuschüssen und Spenden. Dafür sagen wir DANKE und möchten gemeinsam feiern! Doch kein Geburtstag ohne Geschenke. Zum 70. haben wir uns etwas Besonderes überlegt. Wir möchten der AKS mindestens 17.000 Euro für „7 Herzensprojekte“ überreichen. Gesammelt von 1.700 Schülerinnen und Schülern, Eltern, Freunden, Verwandten, Bekannten und Ihnen, liebe Sponsorinnen, Sponsoren, Unterstützerinnen und Unterstützer. Diese 7 Projekte sind:

- Beachvolleyballplatz & Sport
- Kletteranlage & Ganztagsprojekte
- Schulsozialarbeit „RatHaus“ & ASLP (Ausschuss soziales Lernen und Prävention) Projekte
- MINT-Kompetenz-Centrum & MakerSpace (3D-Drucker, Stickmaschine)
- Musische Bildung, Instrumente, Chor & Bühnentechnik
- Fahrtenwochen (Klassenfahrt, Schneesporthwoche, Buchenwald, Berufsorientierung)
- Lernmittelbeschaffung (z.B. Mikroskope, Bücherei) & Begabtenförderung (AKS-Akademie)

Egal für welches Projekt Ihr Herz schlägt, seien Sie dabei und unterstützen Ihr Lieb-



Wer möchte da nicht mitklettern? Arietta Becker-Gelbert und Nadine Kurth vom FöFo, Martin Peppler, Susanne Starey, Gabriele Eilers und Matthias Wolf von der Altkönigschule sowie Julia Fehring (ebenfalls FöFo)

## Acht Klassenbeste, ein Windpferd und die Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs Die Altkönigschule zu Gast in der Stadtbücherei Kronberg



Schulsiegerin Mila Schühle umrahmt von sieben Klassensiegern (fehlend: Matteo Weise) des diesjährigen Schulentscheids

Am Montagnachmittag fanden sich acht Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe sechs der Kronberger Altkönigschule in der Stadtbücherei ein, um sich in zwei Durchgängen im Vorlesen zu messen. Von der sechsköpfigen Jury zur Schulsiegerin gekürt wurde dabei Mila Schühle aus der 6Gd, die ihre Schule im kommenden Februar beim Kreisentscheid Hochtaunus Süd vertreten wird. Dazu gratulieren wir aufs Herzlichste und drücken ganz fest die Daumen für einen Sieg in der nächsten Runde. Strahlender Sonnenschein schien gegen 14 Uhr durch die Fenster der Stadtbücherei in die Leseecke, die von Daniela Barbu, der Leiterin der Bücherei, und ihrem Team so liebevoll hergerichtet war. Gut zwei Dutzend Personen waren erschienen, um die jungen Leserinnen und Leser zu unterstützen: Mamas, Freunde, Klassenkameraden, all sie begrüßte Moderatorin und Deutschlehrerin Sonja Schäfer zu diesem literarischen Nachmittag. Alljährlich obliegt ihr die Organisation des Vorlesewettbewerbs auf Schulebene, der in diesem Jahr bereits zum 67. Mal vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ausgelobt wird.

Hierbei durchlaufen die Kinder zwei Durchgänge: Zunächst stellen sie ein Buch ihrer Wahl vor und lesen daraus eine vorbereitete Textstelle, dann erhalten sie einen fremden Text aus einem Buch, das sie nicht kennen; in diesem Jahr aus Trenton Lee Stewarts „Secret Keepers“ – Schäfer ist eben auch Anglistin. Das Niveau in diesem Jahr war hoch. Jennifer Propp, Mitarbeiterin der Bücherei und Jurymitglied, sprach von einer „sehr guten Gesamtqualität“, und ihre Kollegin Johanna Wagner war überrascht, dass manche Vorleser „im zweiten Durchgang ja noch besser als im ersten“ gewesen seien. Doch recht schnell zeichneten sich auch unter den Klassensiegern Favoriten auf die ersten drei Treppchen ab: Eiman Kassem aus der 6Fa überzeugte mit ihrer Lektüre aus Katrina Charmans „Der letzte Feuerfalk und die Kristallhöhlen“ und meisterte auch geschickt die vielen Anglizismen in Runde zwei: Ein verdienter dritter Platz für eine tolle Leserin! Als ein echter „Performer“ konnte sich Tamás Kálmán aus der 6Gb zeigen: Das Lesen mit unterschiedlichen Stimmen und Beto-

nung sowie dazu passenden Gesten hoben ihn rasch aus der Gruppe ab. Doch auch Emma Kirchner aus der 6Ga überzeugte durch ihre klare Aussprache beim Lesen aus einem echten Klassiker: J.R.R. Tolkiens „Herr der Ringe“. Soll noch einer behaupten, die sog. „Generation Alpha“ lese nicht mehr. Für die Jury war klar: Hier mussten zwei zweite Plätze vergeben werden! Eine Schülerin jedoch fiel ganz besonders auf mit der Vorstellung des 2020 von Sabine Giebkens verfassten Buches „PaNia – die Legende der Windpferde“ auf: Mila Schühle. Aus dem Prolog des Romans wollte die Sechstklässlerin etwas vorlesen, erläuterte sie mit klarer, kräftiger Stimme, hob zum Vorlesen an und blickte dabei immer wieder ins Publikum, suchte geradezu den Blickkontakt mit ihrem Auditorium. Nicht anders im zweiten Durchgang – soviel Mut und Souveränität überzeugte die Jury, vor allem die beiden Schülervertreter: Seth Habig aus der 12. Klasse, selbst Schulsieger im Jahr 2019, sowie Moritz Kaiser, Vorjahressieger aus der 7Ga. Milas Deutschlehrerin und Fachbereichsleiterin Rita Eichmann kann wahrlich stolz sein auf ihren Schützling. Mit den Urkunden erhielten die jungen Leserinnen und Leser selbstverständlich auch einen Preis, denn: „Wer liest, gewinnt immer!“ - getreu dem Motto des Wettbewerbs. Deutschlehrerin Schäfer lupfte das schwarze Tuch und zum Vorschein kam ein Büchertisch, reich bestückt dank der großzügigen Spende der Kronberger Lions. Klar, dass die Kinder kaum erwarten konnten, sich etwas auszusuchen. Schäfers Dank ging ebenso an die Klassensieger, die allen Anwesenden diesen schönen Nachmittag beschert haben, das Team der Stadtbücherei Kronberg sowie ihre Jury. Und dann fügte sie noch lachend hinzu: „Auch wenn mein Kollege Grahl in der Jury dabei war, im nächsten Jahr nehmen wir noch jemanden zur Aufsicht mit.“

## Weihnachtskonzerte der Altkönigschule Kronberg



Selbst auf der großen Bühne wird es voll, wenn sich die Instrumentalensembles der AKS zusammenschließen

Die Ensembles der AKS stimmen am Mittwoch, den 10. Dezember und am Donnerstag, den 18. Dezember musikalisch auf Weihnachten ein „Ich bin erst so richtig in Weihnachtsstimmung, wenn ich die Chöre der AKS in St. Vitus habe singen hören“ – so geht es nicht wenigen, die das inzwischen traditionsreiche Konzert der Chöre der AKS (Altkönigschule Kronberg) kennen und lieben gelernt haben. Immer am Abend vor dem letzten Schultag ziehen die Choryfeen, der Nachwuchschor mit Kindern der 6. Klasse, sowie die Königskinder, der Konzertchor der AKS, singend mit Kerzen Hand in die dunkle Kirche ein. So bringen die Kinder mit einem stimmungsvollen Programm unter der Leitung des Musiklehrers Wolfram Gaigl

das Licht nicht nur in das Dunkle der Kirche, sondern auch in die Herzen der Zuschauer. Das Konzert beginnt bei freiem Eintritt um 19:00 am Donnerstag, den 18. Dezember in der St. Vitus Kirche Oberhöchststadt. Einlass ab 18:45. Nicht ganz so besinnlich dafür aber mit viel guter Laune, Swing und der ein oder anderen musikalischen Überraschung läuten die Instrumentalensembles der AKS Weihnachten ein. Die Zuschauer erwartet ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis Pop, bei dem natürlich auch englische Klassiker wie „Rudolph the Rednosed Reindeer“ und „Frosty the Snowman“ nicht fehlen dürfen. Natürlich kommen auch die traditionellen Weihnachtslieder, teilweise in etwas anderer Form, nicht zu kurz. Dabei

werden in verschiedenen Kombinationen die Bläserklasse 6, das Junior Blasorchester, die Streicher AG und die AKS Concert Band unter der Leitung von Holger Schneider, Vera Stahlbaum, Isabella Spona und Julia Kitzinger zu hören sein. Alle diese Ensembles sind unter anderem Früchte der jahrelang erfolgreichen Zusammenarbeit der AKS mit der Musikschule Taunus entstanden. Für das leibliche Wohl sorgt die Oberstufe der AKS. Bereits eine Stunde vor dem Konzert können Sie sich mit Glühwein, Früchtepunsch und Waffeln einstimmen. Diese werden dann auch noch einmal nach dem Konzert angeboten. Am Mittwoch, den 10. Dezember 2025, 19:00 in der Aula der AKS. Verkauf von Waffeln und Getränken ab 18:00.




WIR WÜNSCHEN ALLEN FREUNDEN, GÖNNERN UND MITGLIEDERN DES VEREINS EINE BESINNLICHE ADVENTSZEIT, FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Die Tiger der Tanzgarde 2008 e.V.



Der Vorstand des Leichtathletik Club Steinbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.





**Ökumenische Diakoniestationen**  
im Dekanat Kronberg  
**KRONBERG + STEINBACH**

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**  
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • [www.diakonie-kronberg.de](http://www.diakonie-kronberg.de) **Diakonie**

**Termine der Stadtverordnetenversammlung 2026**

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

1.) Montag, 02. März

2.) Mittwoch, 29. April

3.) Montag, 11. Mai

4.) Montag, 07. September

5.) Montag, 19. Oktober

6.) Montag, 30. November

**Wichtige Telefonnummern**

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin**  
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21  
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

**BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1**  
**Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie**  
**Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin**  
Elisabethweg 1, Tel.: 72477  
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: [www.praxis-e1.de](http://www.praxis-e1.de)

**Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg**  
Taanusstraße 1 · Tel.: 7 21 44 · Fax: 98 04 96  
Email: [Praxis@Dr-med-Orth.de](mailto:Praxis@Dr-med-Orth.de)  
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00  
Praxis-Homepage: [www.Dr-med-Orth.de](http://www.Dr-med-Orth.de)

**Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner**  
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.  
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575  
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2026		
Erscheinungstag	Redaktionsschluss	
1 Samstag, 17. Januar	Donnerstag, 08. Januar	
2 Samstag, 31. Januar	Donnerstag, 22. Januar	
3 Samstag, 14. Februar	Donnerstag, 05. Februar	
4 Samstag, 28. Februar	Donnerstag, 19. Februar	
5 Samstag, 14. März	Donnerstag, 05. März	
6 Samstag, 28. März	Donnerstag, 19. März	
7 Samstag, 11. April	Donnerstag, 02. April	
8 Samstag, 25. April	Donnerstag, 16. April	
9 Samstag, 09. Mai	Donnerstag, 30. April	
10 Samstag, 23. Mai	Donnerstag, 14. Mai	
11 Samstag, 06. Juni	Donnerstag, 28. Mai	
12 Samstag, 20. Juni	Donnerstag, 11. Juni	
13 Samstag, 04. Juli	Donnerstag, 25. Juni	
14 Samstag, 18. Juli	Donnerstag, 09. Juli	
15 Samstag, 01. August	Donnerstag, 23. Juli	
16 Samstag, 15. August	Donnerstag, 06. August	
17 Samstag, 29. August	Donnerstag, 20. August	
18 Samstag, 12. September	Donnerstag, 03. September	
19 Samstag, 26. September	Donnerstag, 17. September	
20 Samstag, 10. Oktober	Donnerstag, 01. Oktober	
21 Samstag, 24. Oktober	Donnerstag, 15. Oktober	
22 Samstag, 07. November	Donnerstag, 29. Oktober	
23 Samstag, 21. November	Donnerstag, 12. November	
24 Samstag, 05. Dezember	Donnerstag, 26. November	
25 Samstag, 19. Dezember	Donnerstag, 10. Dezember	

**Impressum**

**Herausgeber u. Geschäftsstelle:** Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: [kontakt@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:kontakt@gewerbeverein-steinbach.de) · Internet: [www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)

**Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung:** Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: [markus.reichard@reichard.de](mailto:markus.reichard@reichard.de)

**Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:** [zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)

**Berichte und Bilder für die Steinbacher Info:** Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: [zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

**Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.**

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 17.01.2026 und der Redaktionschluss ist am 08.01.2026

## Einsätze der Feuerwehr Steinbach im November

**02.11.2025** Passanten bemerkten von der Grundschule schwarzen Rauch aufsteigen und alarmierten den Notruf. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte drang pechschwarzer Qualm aus einem Schornstein der Schule und verqualmte wegen der schlechten Wetterlage die nähere Umgebung. Bei der Erkundung konnte kein Rauch oder Feuer im Gebäude festgestellt werden. Stattdessen sorgte eine schlechte Luftzufuhr der Heizungsanlage für den Qualm. Die Einsatzstelle wurde an einen Vertreter der Schule übergeben, die mit dem Hausmeister zur Prüfung der Heizungsanlage beauftragt wurden. Hierzu rückten 4 Fahrzeuge mit 25 Brandschützern aus. Ebenfalls war die Drehleiter der Feuerwehr Stierstadt in Bereitstellung. Alarmierung: 12.45 Uhr Einsatzende: 13.25 Uhr

**07.11.2025** Die Feuerwehr wurde in den frühen Morgenstunden nach einem lauten Knall in den Hessenring alarmiert. Vermutet wurde zunächst eine Gasexplosion. Vor Ort stellte sich aber schnell heraus, dass es sich um ein absichtlich herbeigeführtes Sprengstoffereignis handelte. Nachdem die Bewohner des Hauses evakuiert und im Gerätehaus der Feuerwehr zur Betreuung untergebracht waren, wurde die Einsatzstelle weiträumig abgesperrt, ausgeleuchtet und für die Spezialisten der Kriminalpolizei des

Landeskriminalamtes vorbereitet. Die zahlreichen Einsatzkräfte des Rettungsdienstes und der Feuerwehr wurden im weiteren Verlauf nach und nach aus dem Einsatz entlassen. Nach Freigabe durch die Polizeibehörde wurde das Gebäude durch einen Fachberater des Technischen Hilfswerkes (THW) begutachtet und dessen Statik für sicher befunden, sodass die Einsatzkräfte des THW mit der Beseitigung der Trümmer, Sicherung der geborstenen Fensterscheiben sowie der provisorischen Wiederherstellung des Eingangsbereiches beginnen konnten. Noch während der prov. Wiederherstellungsarbeiten durften die Bewohner in ihre Wohnungen zurück kehren. Im Einsatz waren 25 Steinbacher Einsatzkräfte mit 6 Fahrzeugen. Alarmierung: 05.02 Uhr Einsatzende: 15.16 Uhr

**17.11.2025** In einem Mehrfamilienhaus im Hessenring vernahmten Anwohner ein ungewöhnliches Geräusch. Da zudem der Gaszähler der betroffenen Wohnung drehte vermuteten sie ein Gasleck und wählten den Notruf. Bei der Erkundung der betroffenen Wohnung konnte als Ursache für das Geräusch das pfeifen eines Wasserkochers ausgemacht werden. Der Einsatz wurde daraufhin beendet. Vor Ort sind 4 Fahrzeuge mit 22 Aktiven gewesen. Alarmierung: 22.15 Uhr Einsatzende: 23.37 Uhr

**18.11.2025** In einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus der Kronberger Straße war eine Person gestürzt und benötigte ärztliche Hilfe. Mit Spezialwerkzeug konnte die Wohnungstüre durch die Einsatzkräfte zügig geöffnet werden, sodass der ebenfalls alarmierte Rettungsdienst Zugang zum Patienten erhielt. Dieser konnte daraufhin den Patienten versorgen und hatte die Einsatzstelle übernommen. Die Kräfte der Feuerwehr konnten abrücken. Hierfür waren 15 Kameraden mit 2 Fahrzeugen an der Einsatzstelle. Alarmierung: 06.56 Uhr Einsatzende: 07.18 Uhr

**19.11.2025** Erneut wurde die Wehr zu einer Notfalltüröffnung in die Kronberger Str. gerufen, weil Anwohner Hilferufe aus einer Wohnung hörten. Die Tür konnte zügig durch die Einsatzkräfte mit Spezialwerkzeug geöffnet werden. Der Patient war diesmal aber wohl auf und verweigte zudem die Hilfe durch den Rettungsdienst. Der Einsatz wurde daraufhin beendet und die Kräfte rückten wieder ein. 15 Retter rückten mit 2 Fahrzeugen aus. Alarmierung: 18.01 Uhr Einsatzende: 18.36 Uhr

**23.11.2025** Abermals wurde man zu einer Notfalltüröffnung in die Kronberger Straße gerufen. Die Tür konnte mit Werkzeug zügig geöffnet werden. Der Patient wurde dem Rettungsdienst übergeben und der Einsatz

beendet. 15 Aktive waren mit 2 Fahrzeugen im Einsatz. Alarmierung: 06.56 Uhr Einsatzende: 07.25 Uhr

**24.11.2025** In einen Wohnhochhaus der Herzberg Straße blieb der Aufzug stecken, wodurch der eingeschlossene Insasse leicht in Panik verfiel. Die alarmierten Einsatzkräfte konnten die Aufzugstüre gewaltfrei öffnen und den Insassen befreien. Dieser beruhigte sich daraufhin schnell wieder, sodass keine medizinische Behandlung von Nöten war. Der Aufzug wurde außer Betrieb genommen und der Einsatz beendet. Es rückten 13 Retter mit 2 Fahrzeugen aus. Alarmierung: 16.04 Uhr Einsatzende: 16.35 Uhr

**24.11.2025** In der Bildungsstätte der Waldstraße hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Gemeinsam mit der Drehleiter der Feuerwehr Stierstadt wurde zum Objekt ausgerückt. Vor Ort konnte als Ursache für die Auslösung Wasserdampf aus einer Küche ausfindig gemacht werden. Die Anlage wurde resetet und der Einsatz beendet. An der Einsatzstelle waren 17 Brandschützer mit 2 Fahrzeugen. Alarmierung: 18.32 Uhr Einsatzende: 19.08 Uhr

**Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook, Instagram, oder im Internet unter: [www.ffw-steinbach-ts.de](http://www.ffw-steinbach-ts.de)**

## Kenia Kinder Hilfe aus dem Hochtaunus sammelt nach Erfolg bei TaunaCrowd Herbstzauber-Aktion weiter

„Unfassbar. Das hätten wir nie geglaubt“, sagt TaunaCrowd Projektstarter und der 2. Vorstand der Kenia Kinder Hilfe e.V. aus Oberursel, Oliver Knobl. „Was für ein Erfolg! Dank zahlreicher Unterstützer/-innen und der Förderung der Stadtwerke Oberursel sowie Stadtwerke Bad Homburg erreichten wir unser Spenden-Ziel von 1333 Euro an nur einem Tag. Alle haben mitgeholfen, damit unsere Waisenkinder ein einheitliches Outfit bekommen. Die jüngsten Spender Fritz, Basti und Lenni steuerten für die TaunaCrowd Herbstzauber-Aktion von Fairplaid sogar ihr Taschengeld bei!“, so Knobl weiter. „Unsere 40 Waisenkinder in Langobaya freuen sich auf das kommende Weihnachtsvideo mit dem neuen Song und ihre Outfits werden auf dem heimischen Markt maßgeschneidert. Die Tanz- und Gesangsproben in Kenia starten bereits mit Volker Neuendorf. Er ist ehrenamtlicher

creative director der Kenia Kinder Hilfe e.V. und Mitglied vom Ensemble Voice:ten. Das Lied wird kurz vor Weihnachten auf unserer Website <http://www.kenia-kinder-hilfe.de> veröffentlicht“, berichtet Familie Krücke, die 2003 den Hilfsverein in Oberursel ins Leben riefen und seitdem viel bewegten. Neue Spenden-Aktion: Ein großes Weihnachts- und Neujahrssessen für die Waisenkinder in Langobaya! Vorstandsmitglied Monika Rieger ergänzt: „Viele fragen uns, wie es jetzt weitergeht. Wir können noch mehr möglich machen: Die Spendenaktion geht schließlich bis 21.12. Alles, was jetzt mehr in unseren Spendentopf kommt, geht ins Waisenhaus. Wir möchten mit den zusätzlichen Spenden den Kindern ein fröhliches Weihnachten in Kenia bescheren. Daher sammeln wir jetzt für ein großes Weihnachts- und Neujahrssessen. Jede Spende ist wichtig!“



## Schließung der Traumaberatungsstelle? Ein unverzichtbares Angebot für die psychische Gesundheit in unserer Region

Ein Trauma (griech.: Wunde) ist eine schwere seelische Verletzung, die nach außergewöhnlich belastenden Ereignissen auftreten kann. Wer ein seelisches Trauma erlitten hat, hat häufig mit quälenden und langwierigen Folgen zu kämpfen. Traumata entstehen insbesondere durch das Erleben von körperlicher oder psychischer Gewalt, schweren Unfällen, Krieg und Folter. Es entstehen tiefe Wunden in der Seele, deren Heilung Zeit erfordert und ein Verständnis dafür, was im eigenen Körper und der Psyche bei einem Trauma passiert. Zeitnahe Hilfe ist daher entscheidend. „Perspektiven nach Trauma“ setzt genau an dieser Stelle an. Ein multiprofessionelles Team mit mehrjähriger Ausbildung im Bereich Trauma unterstützt und berät seit 7 Jahren traumatisierte Menschen mit hoher fachlicher Expertise. Die Hilfe, die hier angeboten wird, ist von unschätzbarem Wert und konnte bereits viele Menschen erfolgreich bei ihrem Weg aus Hilflosigkeit und Angst begleiten – doch nun steht diese wichtige Einrichtung vor ungewissen Zeiten. Die Traumaberatungsstelle ist von Schließung bedroht, was nicht nur eine große Lücke im Bereich der psychischen Gesundheitsversorgung bedeutet, sondern auch zahlreiche betroffene Menschen in ihrer Heilung und Bewältigung ihrer Erlebnisse zurückwerfen würde. „Viele Menschen kommen zu uns, die jahrelang mit den Folgen ihrer Erlebnisse allein gekämpft haben. Unsere Aufgabe ist es, ihnen einen sicheren Raum zu bieten, in dem sie ihre Erfahrungen in einem geschützten Umfeld bearbeiten können“, erklärt Tanja Klemt, Teamleitung der Traumaberatungs-

stelle bei Perspektiven e.V. in Oberursel. Trotz intensiver Bemühungen und sehr vielen Anträgen und Anfragen, ist es nicht gelungen, die Beratungsstelle für das Jahr 2025 ausreichend zu refinanzieren. Eine finanzielle Regelförderung durch die öffentliche Hand oder Krankenkassen wird weiterhin abgelehnt! Allen bisherigen Förderern und Stiftungen ist Perspektiven e.V. sehr dankbar für die erfolgte Unterstützung! Doch nun steht die Existenz der Trauma-Beratung auf dem Prüfstand. Der gemeinnützige Verein kann die Refinanzierungslücken nicht dauerhaft aus eigenen Geldern füllen. In Zeiten, in denen psychische Erkrankungen und Traumafolgestörungen zunehmend in den Fokus der öffentlichen Gesundheitspolitik rücken, wäre die Schließung dieser Einrichtung ein schwerer Rückschlag. „Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht – viele Menschen konnten mit unserer Hilfe neue Hoffnung schöpfen und einen Weg finden, mit ihren traumatischen Erfahrungen umzugehen. Es wäre eine Katastrophe, dieses Angebot zu verlieren“, so Mustafa Korkmaz, Mitarbeiter der Beratungsstelle seit deren Gründung 2018. Jede Spende – ob groß oder klein – ist ein Schritt in Richtung einer sicheren und unterstützenden Zukunft für Menschen im Hochtaunuskreis, die Hilfe brauchen. Auch als Unternehmen können Sie sich engagieren und die Spende steuerlich absetzen! Wir würden uns auch über eine langfristige Partnerschaft mit Ihrem Unternehmen freuen. Spenden können ab sofort auf das Spendenkonto von Perspektiven e.V., Träger der Traumaberatungsstelle: Spendenkonto



Taunussparkasse: IBAN DE96 5125 0000 0030 1037 18, BIC HELADEF1TSK, Spendenmöglichkeit via Paypal: [foerdermittel@perspektivenev.de](mailto:foerdermittel@perspektivenev.de). Details finden Sie auf der Homepage unter <https://www.perspektivenev.de/unterstuetzung-unserer-arbeit/> oder melden Sie sich direkt unter [foerdermittel@perspektivenev.de](mailto:foerdermittel@perspektivenev.de). Perspektiven e.V. ist für jede Unterstützung dankbar und als gemeinnütziger Träger berechtigt, Ihnen

entsprechende Spendenbescheinigungen auszustellen! Die Trauma-Beratungsstelle befindet sich in zentraler Lage in Oberursel. Termine können unter der Telefonnummer 06171-50399-48 oder per Mail unter [trauma@perspektivenev.de](mailto:trauma@perspektivenev.de) vereinbart werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.perspektivenev.de/beratung-htk>.



**MORADI**  
Elektrotechnik

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr!

**WERBEN**  
in der  
**STEINBACHER INFORMATION**  
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de



Von Gastfreundschaft, Kindheit, junger Liebe, Träumen, Schicksal und einem vorbeifliegenden Condor

Mit einer so gut gefüllten Kirche hatten die Musiker nicht gerechnet - mehr als gedacht waren gekommen, darum teilte man gerne die vorbereiteten Liedzettel zum Mitsingen mit den Sitznachbarn. Draußen, bei ungemütlichem Nieselregen gab es drinnen, in der heimeligen St. Georgskirche ein beschwingtes Programm, überwiegend aus Irish Folk und American Bluegrass. Auch das weihnachtliche Medley aus bekanntem Liedgut wurde dankbar zum Mitsingen angenommen. Interessant moderiert und virtuos vorgetragen, konnte Nicola Klöckner mit ihren Instru-

mentalisten das Publikum in den Bann ziehen. Die Begeisterung zeigte sich auch an stehendem Applaus - das sieht man nicht oft in der St. Georgskirche. Neben der Musik gab es einiges zu erfahren über die Entstehung der Lieder - spannende Informationen aus dem Leben der Komponisten, deren Beweggründe und Ambitionen zur Schaffung von Melodie und Text in teilweise schwierigen Lebenssituationen. Eine durchaus weihnachtliche Parallele - hinsichtlich eines in der Not geschaffenen provisorischen Kinderbettchens in Form einer Futterkrippe.

Andreas Mehner



„Stringdance“ live in der Steinbacher St. Georgskirche - Nachdenkliches, Beschwingtes und Weihnachtliches zum Ausklang des Steinbacher Weihnachtsmarktes am 3. Advent 2025. (v.l.n.r.: Rüdiger Horne (Dobro, Mandoline, Banjo und Gesang), Nicola Klöckner (Cello, Flöte und Gesang), Uwe Lange (Kontrabass) und Michael Kaul (Gitarre und Gesang)).

Weihnachten – Silvester – Neujahr in der St. Georgskirche

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

Weihnachten - Silvester - Neujahr in der St. Georgskirche

Kirchgasse - Steinbach (Ts.)

HEILIGABEND

Mittwoch, 24. 12.

15Uhr - Familienvesper

16:30 Uhr - Vesper II

23Uhr - Christmette

2. Weihnachtsfeiertag

Freitag, 26. 12.

17Uhr - Gottesdienst mit Taufen

Silvester

Mittwoch, 31. 12.

Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

17Uhr - Ökumenischer Jahresabschluss

Neujahr

Donnerstag, 1. 1. 2026

18Uhr - Neujahrsandacht zur Jahreslosung

Am 1. Weihnachtsfeiertag findet um 10 Uhr ein Gottesdienst bei der Versöhnungsgemeinde in Oberursel/Weißkirchen statt. Hierzu herzliche Einladung!

Plakat: Andreas Mehner

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus)  
www.St-Georgsgemeinde.de • Tel.: 06171 74876 • Fax: 06171 73073

Der Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) wünscht Ihnen und Euch allen auf diesem Wege noch eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr 2026!

STEINBACHER INFORMATION online:  
steinbacher-information.de

Benefizkonzert in der evangelischen St. Georgskirche Stressbewältigung mit Swing – wenn Musik Theater trifft

Die Steinbacher St. Georgskirche – ein lebendiger Mittelpunkt im Herzen Steinbachs – wurde am Sonntag, 2. Advent, zum Schauplatz eines besonderen Mitmachkonzerts während des Steinbacher Weihnachtsmarktes. „Swing in der Kirche“, das seit 2003 alljährlich veranstaltete Benefizformat, füllte das Kleinod der Stadt bis auf den letzten Platz und verwandelte es in einen Raum voller Musik, Mitdenken und Miteinander.

Bürgermeister Steffen Bonk eröffnete den Abend mit seinem Grußwort, gefolgt von Ellen Breitsprecher, der Initiatorin, Organisatorin und musikalischen Leiterin. Ein besonderes Augenmerk, verbunden mit herzlichem Dank, legte sie auf das Mitwirken der Instrumentallehrkräfte, die ihre Schülerinnen und Schüler mit viel Geduld und Liebe vorbereitet hatten.

Über 30 Kinder, Jugendliche und einige Erwachsene präsentierten das Ergebnis ihres fleißigen Übens: Auf der Stummorgel, am Klavier, mit Bratsche, Querflöte, Euphonium, Violoncello, Gitarre, Flügelhorn und Gesang entstand ein vielfältiges Klangbild. Jede und jeder durfte nach Herzenslust spielen - vom Boogie bis zu „Stille Nacht“, solo oder als Kammerensemble. Die Register der Orgel wurden mutig gezogen, und ein buntes Programm entfaltete sich: Weihnachtslieder aus aller Welt, Popsongs sowie jazzige, swingende und klassische Beiträge – ein musikalisches Mosaik, das sich über zwei Stunden hinweg ständig veränderte. Das Theater – mit kurzen Szenen von Anika Baumgart und Ellen Breitsprecher – brachte Wärme, Humor und Nachdenklichkeit ein. Unter dem Motto „Und täglich grüßt der Weihnachtsstress“, schwungvoll moderiert, nahm das Programm mehr und



Foto: Pfarrerin Evelyn Giese

mehr Fahrt auf. Die Oma, die „Mitmachkonzert“ mit „Mitbackkonzert“ verwechselt hatte, sorgte für ein Highlight: Ihre spontane „Plätzchenpause“ fand so viel Zuspruch, dass alle Plätzchen gegessen wurden – zum Leidwesen ihres Enkelkinds. Eine Pfarrerin zeigte ihre Freude über die lebendige Mischung aus Musik und Theater. Eine gestresste Musikerin, die alle Kirchen durcheinanderbrachte, fragte sich, warum Konzerte immer im Dezember und in den kältesten Kirchen stattfinden müssten. Eine engagierte Instrumentallehrerin ermutigte ihre Schülerinnen und Schüler, ihr Bestes zu geben – und beim Benefizkonzert stets zu lächeln, damit viele Menschen für den guten Zweck spenden.

Eltern kämpften humorvoll mit dem Wunsch nach reklameperfekten Weihnachten, Schülerinnen seufzten über Teststress und träumten von einer Winterpause „bis Ostern“. Ein Adventskalender, der nur geben sollte und nie etwas zurückbekam, kündigte an, vielleicht im Sommer wiederzukommen – einfach, weil er dann Lust dazu habe. Die Weihnachtsstimmung versuchte, mit klarer Stimme Ordnung in das vorweihnachtliche Durcheinander zu bringen. Ein Publikumsgast in der Rolle eines Freudenbringers zeigte immer wieder, wie sehr ihn die Beiträge und die Atmosphäre bewegten – ein stilles Echo der Hoffnung, das durch die Kirche wanderte. Auch das Singen spielte an diesem Abend eine wichtige

Rolle – solistisch, im Trio oder mit größerer Besetzung. Vom Brahms-Wiegenlied bis zum „White Winter Hymnal“ mit Körperperkussion entstanden viele Gänsehautmomente. Der innigste war das gemeinsame „Stille Nacht“, das wie ein warmer Mantel über alle Anwesenden fiel. Dank der Unterstützung durch die Ev. St. Georgsstiftung, die Familie Knobloch, den Förderverein St. Bonifatius und vielen Spenderinnen und Spendern war allen klar: Das war garantiert kein „Last Christmas“ für „Swing in der Kirche“. Die Gemeinschaft am Ende machte spürbar: Steinbachs Kinder und Jugendliche sind nicht nur die Zukunft – sie gestalten schon jetzt den Klang einer ganzen Stadt. Ellen Breitsprecher

Gottesdienst mit dem Bläserensemble „Schönberg Brass“

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

Sonntag, 21. 12. - 10 Uhr

4. ADVENT

St. Georgskirche

Kirchgasse - Steinbach (Ts.)

Gottesdienst

begleitet vom Bläserensemble SCHÖNBERG BRASS

Steinbacher Zahnärzte übergeben den Erlös aus dem gespendeten Zahngold für die Demenzzarbeit in Steinbach

Plakat: Andreas Mehner

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus)  
www.St-Georgsgemeinde.de • Tel.: 06171 74876 • Fax: 06171 73073

Gottesdienst, Blechbläser und Zahngold.  
Am 4. Advent, Sonntag, 21. Dezember 2025, lädt die Ev. St. Georgsgemeinde herzlich ein zu einem feierlichen und vielfältigen Adventsgottesdienst um 10 Uhr in der St. Georgskirche!  
Nachdem das Blechbläser-Ensemble „Schönberg Brass“ im Sommer den Waldgottesdienst der St. Georgsgemeinde so eindrucksvoll mitgestaltet hatte, werden die Schönberger Bläserinnen und Bläser nun den Advents-Gottesdienst in der St. Georgskirche musikalisch begleiten.  
Pfarrer Herbert Lüdtko freut sich darüber hinaus über die Initiative von Steinbacher Zahnärzten, die mit dem Erlös des von Patienten gespendeten Zahngoldes die Demenzzarbeit in Steinbach unterstützen.  
Hierzu gibt es während des Gottesdienstes eine feierliche und formelle Scheckübergabe in der St. Georgskirche.

Andreas Mehner



Das verirrte Schaf

In jener Zeit fragte Jesus seine Jünger: Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück, geht hin und sucht das verirrte? Und wenn er es findet – Amen, ich sage euch: Er freut sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben. So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen Kleinen verloren geht.

**Impuls** Als Kind hat mich diese Bibelstelle sehr berührt, so sehr, dass ich meiner Oma davon erzählt habe. Dass keiner fehlt, dass alle da sind, das ist dem Schäfer so wichtig, dass er in die Berge zurück geht und das Schaf sucht. Das kleine unbedeutende Schaf, es ist dem Herrn unendlich wichtig. Und später las ich von der Weiterführung dieses Gedankens im Kleinen Prinzen von Saint-Exupéry.

Harald Schwalbe

Matthäus 18,12-14

„Nachlese“: Welches Buch könnte ich zu Weihnachten verschenken?

Ende November öffnete das Lese-Café zum letzten Mal in diesem Jahr seine Türen. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Cafés stellten viele neue und auch einen gerade wiederentdeckten Titel vor:

Trude Teige: „Wir sehen uns wieder am Meer“

Lars Haider: „Einer muss den Job ja machen!“

Tobias Schlegel: „Leichtes Herz und schwere Beine“

Giuliano da Empoli: „Der Magier im Kreml“

Theresia Graw: „In uns der Ozean“

Susanne Abel: „Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104“

Thomas Mann: „Buddenbrooks“

Wie immer ging es so kurz vor der Adventszeit natürlich auch um die Frage: „Welches Buch könnte ich zu Weihnachten verschenken?“ Egal, ob Krimifreundin, Liebhaber eines politischen Buches oder Leserin einer auf wahren Begebenheiten beruhenden Geschichte aus dem zweiten Weltkrieg – Anregungen gab es viele.

Wir wünschen allen Besucher:innen des Lese-Cafés und allen Steinbacherinnen und Steinbachern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Neues Jahr. Das Lese-Café öffnet wieder am Freitag, dem 30. Januar 2026. Schon jetzt laden wir herzlich ein!

Hiltrud Thelen-Pischke, Susann v. Winning

Adventszeit – eine Zeit der Engel

Am ersten Advent war das St. Bonifatius-Gemeindezentrum bis auf den letzten Platz gefüllt. Unser Caritas-Adventscafé mit dem Thema „Engel“ hat an diesem Adventssonntag großes Interesse hervorgerufen. Christof Reusch hieß die Gäste mit dem Angelus-Gebet „Engel des Herrn“ willkommen.



Drei Erzengel werden in der Heiligen Schrift erwähnt. Anita Sutphen erklärte, weshalb Michael, Gabriel und Raphael als die Engel Gottes und als bedeutende himmlische Wesen angesehen wurden.

Lese-Café Dreiklang



Mechthild Schneider schilderte in der Geschichte „Onkel Heinz wird ein Engel“, wie Heinz im Alltagsleben mit seiner Frau Irmela alles Mögliche bewirken könnte, wenn er ein Engel wäre. Christine Lenz berichtete von Engeln, die ihr Zuhause mit ihr teilten. Es handelte sich um Engel ohne Flügel, die in den Rollen als Ehemann, Vater, Mutter und Hund verkleidet waren. Die Geschichten wurden von Jonathan Sutphen auf dem Klavier mit Adventsliedern aus dem Gotteslob untermalt. Mena Hartmann und Theresia Annen haben den Gästen Kaffee, Tee sowie selbstgebackenen Kuchen und Weihnachtsplätzchen angeboten. Wie gewohnt wurden danach Adventskalender und „echte“ Nikoläuse verteilt.

Christine Lenz



Herzliche Einladung zum Advent Sing Along in der St. Bonifatiuskirche am Sonntag, den 21. Dezember um 18 Uhr, vom Förderverein St. Bonifatius Steinbach e.V. Die Musikgruppe St. Bonifatius spielt bekannte Adventslieder zum Mitsingen. Danach laden wir zu Adventspunsch und Snacks in einer gemütlichen Atmosphäre und angenehmen Gesellschaft ein. Weihnachtsplätzchen aus eigener Herstellung werden verkauft.

Christine Lenz

Sternsinger\*innen kommen im Neuen Jahr!

„Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik.“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen. Dabei steht der Einsatz für



Bildung und gegen Kinderarbeit im Mittelpunkt. Mehr darüber können Sie auf der Internetseite der Sternsinger finden, zu der sie direkt mit dem abgebildeten QR-Code gelangen können. Das Beispielland der Aktion ist in diesem Jahr Bangladesh, wo 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten müssen – davon sogar 1,1 Millionen unter besonders gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

Mit dem Kreidezeichen „20\*<sup>o</sup>C+M+B+26“ bringen die Sternsinger\*innen den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. In Steinbach sind die Sternsinger\*innen dieses Mal vom 09.-11.01.26 unterwegs.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger\*innen wünschen,

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27

61449 Steinbach



(06171) 97980-21

www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach

@kath-oberursel.de



KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

melden Sie bitte den Besuch im Gemeindebüro St. Bonifatius (06171/9798021) oder im Zentralen Pfarrbüro St. Ursula (06171/97980-0 oder st.ursula@kath-oberursel.de) an. Der zentrale Aussendungsgottesdienst findet am Dienstag, 06.01.2026, um 18.00 Uhr in St. Bonifatius, Steinbach statt. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.kath-oberursel.de. Wenn Sie noch Fragen zur Sternsingeraktion 2026 haben oder mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an Pastoralreferenten Christof Reusch (c.reusch@kath-oberursel.de oder 06171-9798035).

Weihnachten in St. Bonifatius

Auch in diesem Jahr gibt es in St. Bonifatius viele Möglichkeiten, Weihnachten zu feiern.

Heiligabend, 24.12.25

Bereits um 15.00 Uhr findet eine weihnachtliche Einstimmung für Familien mit kleinen Kindern statt. Um 16.00 Uhr schließt sich die Krippenfeier für Familien mit Kindern etwa ab dem Grundschulalter an. Die Christmette beginnt in St. Bonifatius um 18.00 Uhr.

Ab 19.30 Uhr wollen wir wieder im Saal des Gemeindezentrums St. Bonifatius in der Untergasse 27 in Steinbach das Fest der Liebe mit anderen Menschen zusammen feiern. Es ist in diesem Jahr bereits das



zehnte Mal. Diese Tradition, den Heiligen Abend zusammen zu feiern, wurde 2016 begonnen und heißt seitdem „Weihnachten – anders“. Die Kirchengemeinde St. Bonifatius und die Soziale Stadt, freuen sich wieder auf weihnachtliche Stunden im fröhlichen Kreis bei Weihnachtstklängen und -texten. Herzliche Einladung! Für Getränke und Speisen ist

gesorgt. Wer als Gast teilnehmen möchte, oder auch gerne das Helferteam unterstützen mag, meldet sich bitte bei: Christof Reusch,

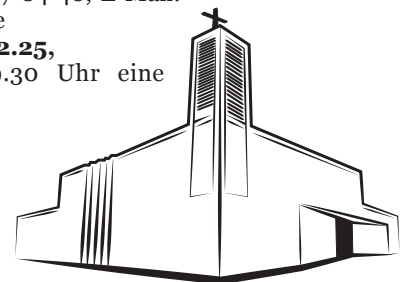
Kath. St. Bonifatiusgemeinde, Telefon 06171-9798035, E-Mail: C.Reusch@kath-oberursel.de oder Bärbel Andresen, Stadtteilbüro

„Soziale Stadt“, Telefon 0 61 71- 207 84 40, E-Mail: baerbel.andresen@caritas-taunus.de

Am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.25,

findet in St. Bonifatius um 09.30 Uhr eine

Eucharistiefeier statt.





Wir sind für Sie da.

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten

**PIETÄT MAYER** GMBH  
**Bestattungen**  
Rat und Hilfe im Trauerfall

Bahnstraße 11  
61449 Steinbach  
Tel. (0 61 71) 8 55 52  
www.pietat-mayer.de

**Förderverein St. Bonifatius Steinbach e.V.**



**21. Dezember um 18 Uhr**  
**St. Bonifatiuskirche Steinbach**

Die Musikgruppe St. Bonifatius spielt bekannte Adventslieder zum Mitsingen. Im Anschluss daran laden wir zum Adventspunsch und Snacks, in einer gemütlichen Atmosphäre und netten Gemeinschaft, ein. Selbstgemachte Plätzchen stehen zum Verkauf.

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 21.12. (4. Advent)

9:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht mit adventlichem Singalong – mit der Musikgruppe St. Bonifatius  
**Dienstag 23.12.**  
6:00 Uhr Laudes, das Morgengebet der Kirche.

Mittwoch 24.12. (Heiliger Abend)

15:00 Uhr Einstimmung auf Weihnachten für Familien mit kleinen Kindern  
16:00 Uhr Krippenfeier für Familien  
18:00 Uhr Christmette  
anschl. ab 19.30 Uhr „Weihnachten – anders?!“

Freitag 26.12. (Zweiter Weihnachtstag)

9:30 Uhr Festgottesdienst zu Weihnachten

Sonntag 28.12.

9:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 31.12.

17:00 Uhr Ökumenische Jahresschlussandacht (im ev. Gemeindehaus)

Termine

Montag 22.12.

17:00 Uhr Generalprobe Krippenspiel

Dienstag 06.01.

16:00 Uhr Generalprobe zur Sternsingeraktion 2026

Hinweise

**Laudes im Advent:** jeden Dienstag im Advent beten wir wieder um 6.00 Uhr die LAUDES, das Morgengebet der Kirche. Der Prophet Jesaja wird uns dabei begleiten. Im Anschluss gibt es wie immer eine Tasse Kaffee oder Tee.

**Andacht am 21.12. (4. Advent)** mit der Musikgruppe St. Bonifatius als Singalong. Herzliche Einladung, sich auf Weihnachten musikalisch einzustimmen.

**Weihnachten anders?! Herzliche** Einladung an alle Menschen, die den Heiligen Abend nicht alleine, sondern gerne in netter Gesellschaft verbringen wollen. Mit Musik, weihnachtlichen Geschichten und bei leckerem Essen wollen wir miteinander feiern. Wer sich anmelden mag, kann dies bei Christof Reusch (c.reusch@kath-oberursel.de - 06171-97689035) gerne tun. Kurzent-

Sonntag 04.01.

9:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht

Dienstag 06.01. (Hl. Drei Könige)

18:00 Uhr Aussendungsgottesdienst für alle Sternsinger\*innen der Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach (in St. Bonifatius)

Mittwoch 07.01.

8:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 08.01.

15:30 Uhr Wortgottesfeier mit den Sternsinger\*innen (Haus an der Wiesenau)

Sonntag 11.01.

11:00 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsinger\*innen  
18:00 Uhr Andacht entfällt.

Mittwoch 14.01.

8:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 18.01.

9:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht

Freitag 16.01.

18:00 Uhr Let's make music

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Sonntag 21.12.

10.00 Uhr Adventsgottesdienst mit dem Bläserensemble „Schönberg Brass“ (Pfarrer Herbert Lüttke) mit der Schecküberreichung des Erlöses des von Patienten gespendeten Zahngoldes für die Steinbacher Demenzarbeit durch Dr. Langrock und Dr. Neigefink. Kollekte: Für Einzelfallhilfen für Flüchtlinge und Asylsuchende

Heilig Abend Mittwoch 24.12.

15.00 Uhr Familienvesper mit der doofen Gans und dem Jammerlappen in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüttke)  
16.30 Uhr Vesper II in der St. Georgskirche (Pfarrerinnen Evelyn Giese)  
23.00 Uhr Christmette in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüttke) Kollekte: Für Brot für die Welt

1. Weihnachtsfeiertag Donnerstag 25.12.

10.00 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Pfarrerin Evelyn Giese in die Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Str. 62 Oberursel

2. Weihnachtsfeiertag Freitag 26.12.

17.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüttke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Veranstaltungen

Donnerstag 08.01.

15.00 Uhr „Vorsätze – Find ich blöd!“ KaffeeKlatsch

Dienstag 13.01.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
16.00 Uhr Kigabiro Drummer (Jugendraum)  
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 14.01.

16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Donnerstag 15.01.

16.00 Uhr Kigabiro Drummer (Jugendraum)

Freitag 16.01.

15.00 Uhr Georgs Flötenband  
**Das Gemeindebüro ist vom 22.12.25 bis einschließlich 05.01.26 geschlossen.**

Silvester Mittwoch 31.12.

17.00 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss im Ev. Gemeindehaus (Arbeitskreis Ökumene) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck

Neujahr Donnerstag 01.01.

18.00 Uhr Neujahrsandacht zur Jahreslosung in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüttke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Sonntag 04.01.

10.00 Uhr weihnachtlicher Gottesdienst am Christbaum in der St. Georgskirche (Pfarrerinnen Evelyn Giese) Kollekte: Für den Fonds zur Förderung der Qualifizierung ehrenamtlicher Jugendliche (JuLaica)

Sonntag 11.01.

10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der St. Georgskirche (Uwe Eilers – Kirchenvorstand und Barbara Köhler – Orgel) Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie Hessen

Sonntag 18.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüttke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Gemeindebüro:

Tel.: 06171 74876  
Fax: 06171 73073  
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüttke Tel.: 0173 6550746

@: pfarrerluetke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrerinnen Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684

@: evelyn.giese@ekhn.de

Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten/Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite

„www.st-georgsgemeinde.de“.